

Gira G1

230 V 2067 05 / 2067 12

PoE 2069 05 / 2069 12

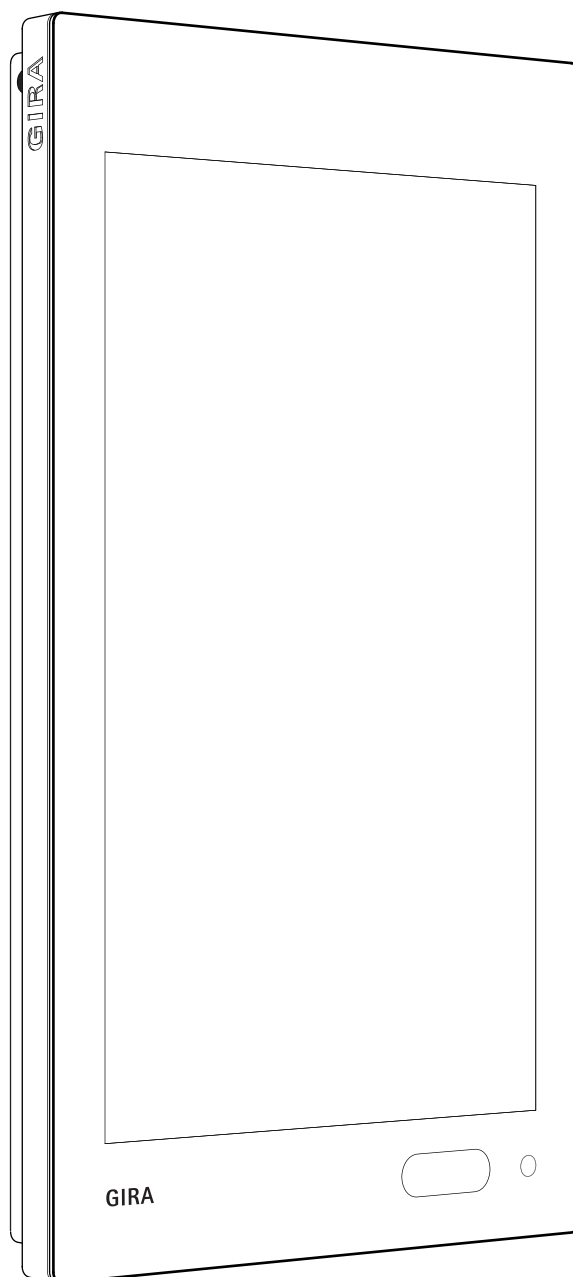
24 V 2077 05 / 2077 12



[DE] Montage- und
Bedienungsanleitung
für den Installateur

Wichtig:

Bitte vor Gebrauch
sorgfältig lesen.
Bitte aufbewahren für
späteres Lesen.



GIRA

Inhalt

1	Aufbau des Gira G1	S.	4
2	Benutzeroberfläche	S.	5
2.1	Aufbau der Benutzeroberfläche	S.	5
2.2	Statusleiste	S.	6
2.3	Navigationsleiste	S.	6
2.4	Aktionsbereich	S.	7
2.4.1	Kachelansicht	S.	7
2.4.2	Detailansicht	S.	8
2.5	Direktfunktion	S.	8
3	Gira G1 einrichten	S.	9
3.1	Erste Inbetriebnahme	S.	9
3.2	Gira G1 updaten	S.	9
3.3	Uhrzeit und Datum	S.	9
4	Einstellungen	S.	10
4.1	Systemmenü	S.	12
4.1.1	Direktfunktion auswählen	S.	12
4.1.2	System	S.	13
4.1.2.1	Datum/Uhrzeit	S.	14
4.1.2.2	WLAN konfigurieren	S.	15
4.1.2.3	Netzwerk konfigurieren	S.	16
4.1.2.4	Netzwerk-Verbindungsart	S.	17
4.1.2.5	Näherungssensor einstellen	S.	17
4.1.2.6	Zuverlässige KNX Kommunikation	S.	18
4.1.2.7	Fühler abgleichen	S.	18
4.1.3	PIN-Schutz	S.	19
4.1.4	Ansichtenkonfiguration	S.	20
4.1.4.1	Home auswählen	S.	21
4.1.4.2	Favoriten festlegen	S.	21
4.1.4.3	Funktionen sortieren	S.	22
4.1.4.4	Standard wiederherstellen	S.	23
5	KNX Gebäudefunktionen einrichten	S.	24
5.1	KNX Geräte projektieren	S.	24
5.2	KNX-Funktionen	S.	25
5.3	Topologie PoE	S.	26
5.3.1	Gira G1 in Hauptlinie	S.	26
5.3.2	Gira G1 in Bereichslinie	S.	28
5.4	Topologie WLAN	S.	30
5.4.1	Inbetriebnahme-PC über KNX IP-Router anbinden (empfohlen) ..	S.	30
5.4.2	Inbetriebnahme-PC über KNX USB Schnittstelle verbinden	S.	31
6	KNX Gebäudefunktionen bedienen	S.	32
6.1	Direktfunktion	S.	32
6.2	Kachelansicht	S.	33
6.3	Detailansicht	S.	34
6.4	Szenennebenstelle	S.	36
6.5	Raumtemperatur Präsenztaste und Modus	S.	37

6.6	Zeitschaltuhr	S. 38
6.6.1	Schaltzeit anlegen	S. 39
6.6.2	Schaltzeit löschen	S. 40
6.6.3	Alle Schaltzeiten einer Funktion aktivieren und deaktivieren	S. 40
6.7	Funktionsordner	S. 41
7	Türkommunikation einrichten	S. 42
7.1	Gira G1 mit dem Türkommunikations-System verbinden	S. 42
7.2	Verbindung zum TKS-IP-Gateway herstellen	S. 43
7.2.1	Zugangsdaten	S. 44
8	Türkommunikation bedienen	S. 45
8.1	Aufbau der Benutzeroberfläche	S. 45
8.2	Rufe bedienen	S. 46
8.2.1	Ruf annehmen	S. 46
8.2.2	Ruf beenden	S. 46
8.2.3	Ruf wieder aufnehmen	S. 47
8.3	Rufton abschalten	S. 47
8.4	Tür öffnen	S. 47
8.5	Kamera einschalten	S. 47
8.6	Systemmenü Türkommunikation	S. 48
8.6.1	Türstation rufen	S. 48
8.6.2	Internruf	S. 48
8.6.3	Kamera auswählen	S. 49
8.6.4	Ruftonmelodie	S. 49
8.6.5	Türöffner-Automatik	S. 49
8.6.6	Zugangsdaten	S. 50
8.6.7	Sprechlautstärke	S. 50
8.6.8	Rufton-Lautstärke	S. 50
9	Wetterprognose	S. 51
9.1	Wetterprognose einrichten	S. 51
9.1.1	Wetterstation hinzufügen	S. 51
9.1.2	Reihenfolge der Wetterstationen ändern	S. 52
9.1.3	Wetterstation löschen	S. 52
9.2	Wetterdaten ablesen	S. 53
10	Anhang	S. 54
10.1	Fehlermeldungen	S. 54
10.2	Manueller Geräte-Neustart über Magnet	S. 54
10.3	Liste der wählbaren Symbole	S. 55
10.4	Abmessungen Gira G1	S. 62
10.5	Klemmenbelegung PoE-Anschlussmodul	S. 63
11	Gewährleistung	S. 63

Aufbau des Gira G1

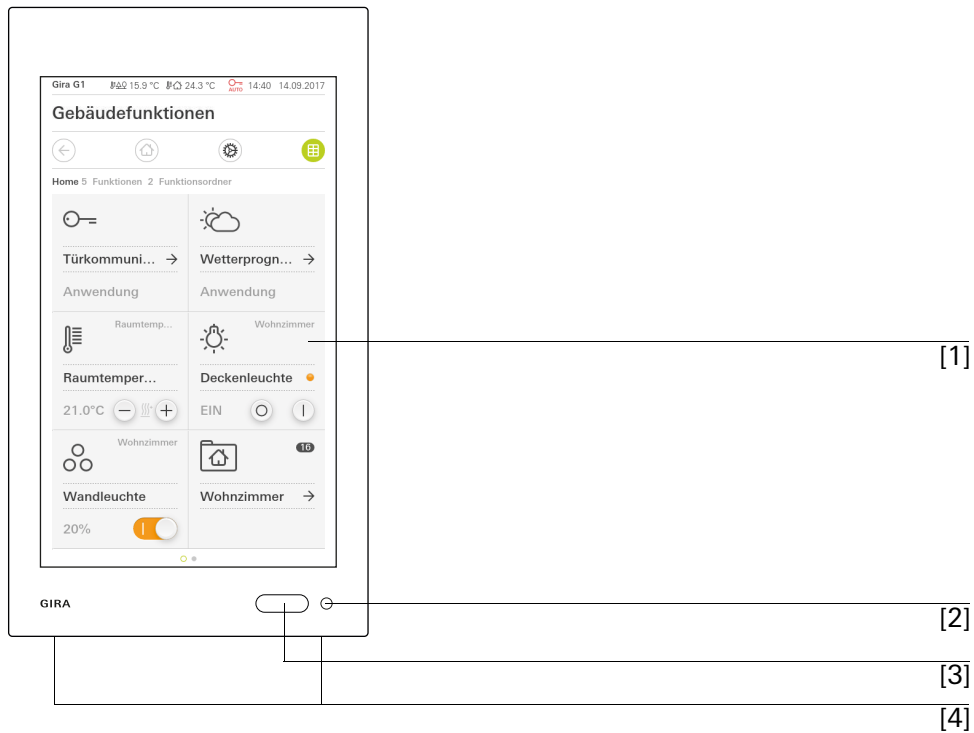


Bild 1
Frontansicht

- [1] Touchscreen
- [2] LED
- [3] Näherungssensor
- [4] Mikrofon

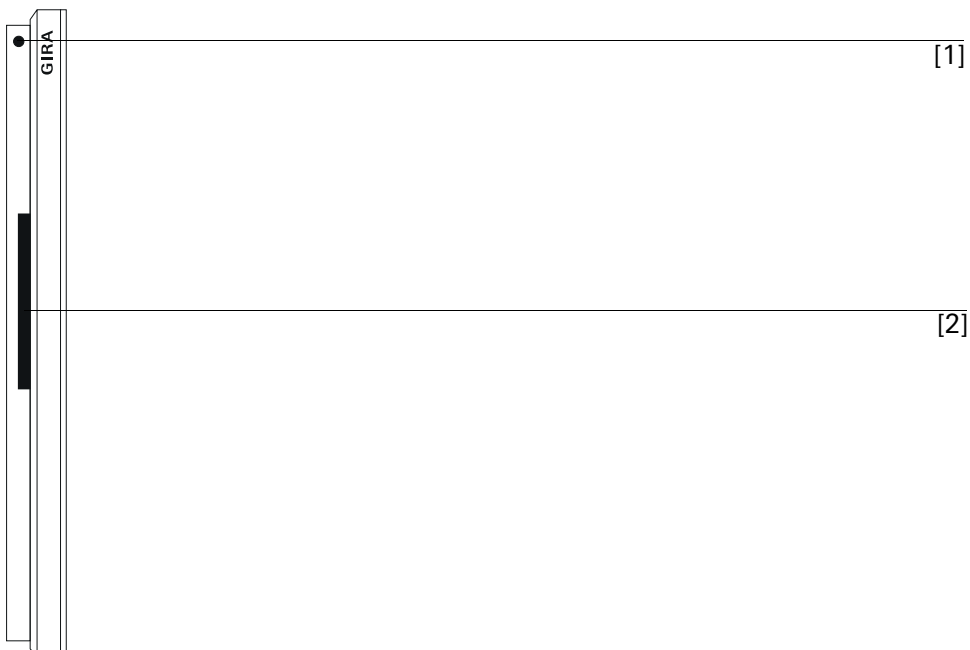


Bild 2
Seitenansicht

- [1] Entriegelungsöffnung
- [2] Schallkanal

Benutzeroberfläche

2.1

Aufbau der Benutzeroberfläche

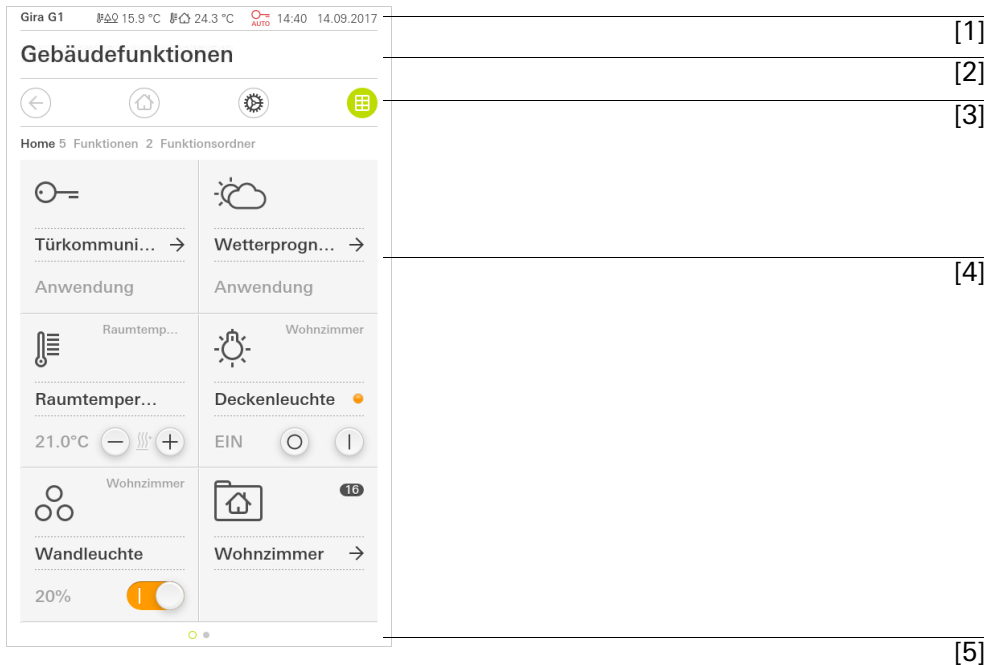


Bild 3
Benutzeroberfläche

Die Benutzeroberfläche des Gira G1 teilt sich in 5 Bereiche auf:

- [1] Statusleiste [siehe 2.2]
- [2] Informationsleiste (zeigt an welche Anwendung geöffnet ist)
- [3] Navigationsleiste [siehe 2.3]
- [4] Aktionsbereich [siehe 2.4]
- [5] Orientierungshilfe

Am unteren Bildschirmrand sehen Sie für jede verfügbare Funktion bzw. Seite einen Kreis. Der markierte Kreis zeigt die aktuelle Position an. Durch Horizontales Wischen können Sie die Funktion bzw. Seite wechseln. Dadurch verschiebt sich auch der markierte Kreis.

2.2

Statusleiste

**Bild 4**

Gira G1 Statusleiste

Die Symbole in der Statusleiste haben die folgenden Bedeutungen:

- [1] Die Statusanzeige (Gira G1 / TKS) zeigt an, welches System projiziert ist:
„Gira G1“, wenn ein KNX- System projiziert ist,
„TKS“, wenn der Gira G1 ausschließlich im Gira Türkommunikations-System betrieben wird.
- [2] Anzeige der Außentemperatur in Grad Celsius (°C). Die Werte für die Außentemperatur werden aus dem KNX-System bezogen, z. B. von einer KNX-Wet-terstation.
- [3] Anzeige der Raumtemperatur in Grad Celsius (°C) an. Die Werte für die Raumtemperatur werden entweder aus dem KNX-System bezogen, z. B. von einem KNX-Tastsensor oder vom optional erhältlichen Temperaturfühler-Modul.
- [4] Die Anzeige [Türöffner-Automatik] wird angezeigt, wenn die Türöffner-Auto-matik aktiviert ist.
- [5] Das Warnsymbol in der Statusleiste zeigt an, dass der Gira G1 nicht mehr funktioniert.
Wenn Sie mit dem Finger auf das Warnsymbol tippen, wird die entsprechen-de Fehlermeldung angezeigt.
- [6] Anzeige von Uhrzeit und Datum.

2.3

Navigationsleiste

**Bild 5**Gira G1
Navigationsleiste

Die Schaltflächen in der Navigationsleiste haben die folgenden Funktionen:

- [1] [Zurück] öffnet die zuletzt geöffnete Seite.
- [2] Home] öffnet die Startseite des Aktionsbereichs.
- [3] [System] öffnet die Ansicht [Einstellungen].
- [4] [Sicht ändern] wechselt zwischen der Kachel- und der Detailansicht.

2.4

Aktionsbereich

Der Aktionsbereich ist der zentrale Arbeitsbereich über den Sie den Gira G1 bedienen und einstellen können. Hier können Sie alle Anwendungen, wie z. B. die Wetterprognose, das Gira Türkommunikations-System, die Funktionsordner und die KNX Funktionen bedienen.

Der Aktionsbereich besitzt zwei Darstellungen:

- Kachelansicht
- Detailansicht

2.4.1

Kachelansicht

Die Kachelansicht ist neben der Detailansicht eine der beiden Darstellungen des Aktionsbereichs. Sämtliche Funktionen eines Gebäudes lassen sich hier als Kacheln anzeigen. Zentrale Funktionen wie Ein- und Ausschalten, Temperatur einstellen oder in festen Schritten dimmen können schon in dieser Ansicht bedient werden. Darüber hinaus ist es möglich, einzelne Funktionen in einem Funktionsordner zu bündeln, z. B. für alle Funktionen in einem Raum.

In der Kachelansicht können bis zu sechs kleine Kacheln angezeigt werden.

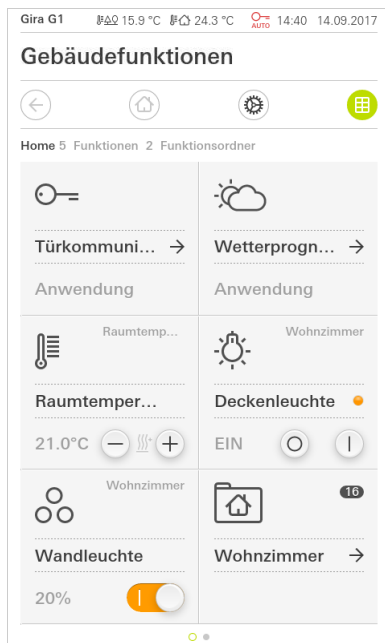


Bild 6
Beispiel
Kachelansicht

2.4.2

Detailansicht

Die Detailansicht ist neben der Kachelansicht eine der beiden Darstellungen des Aktionsbereichs. Sie öffnen die Detailansicht, indem Sie auf eine Kachel in der Kachelansicht tippen. Auf dem gesamten Display stehen dann alle Bedienelemente der jeweiligen Funktion zur Verfügung.

Mit einer horizontalen Wischbewegung des Fingers kann man von einer Funktion zur nächsten wechseln.

Horizontal Wischen



Bild 7

Beispiel
Detailansicht

2.5

Direktfunktion

Die Geste „Hand auflegen“ ruft die Direktfunktion auf. Durch Auflegen der ganzen Handfläche auf das Display lässt sich eine zuvor definierte Hauptfunktion direkt aufrufen. So wird der Gira G1 z. B. zum einfachen Schalter, mit dem sich etwa die Deckenleuchte ein- und ausschalten lässt. Die Hauptfunktion wird über die gerade aktive Anzeige geblendet und verschwindet nach einer gewissen Zeit automatisch wieder.

„Hand auflegen“

Die Funktion, die mit der Direktfunktion ausgelöst werden soll, kann im Systemmenü festgelegt werden [siehe 4.1.1].

Gira G1 einrichten

3.1

Erste Inbetriebnahme

- 1 Montieren Sie den Gira G1 (siehe Montageanleitung Gira G1).
- ✓ Das Programm zur Inbetriebnahme startet automatisch nach dem Einschalten der Betriebsspannung.
- 2 Bei der ersten Einrichtung des Gira G1 wird ein Inbetriebnahme-Assistent angezeigt. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- 3 Legen Sie die Spracheinstellung für den Gira G1 fest.
- 4 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und nehmen Sie diese an, indem Sie ans Ende der Seite scrollen, dort das Häkchen setzen und anschließend auf „annehmen“ klicken.
- 5 Wählen Sie die für Sie gültige Zeitzone aus.
- 6 Legen Sie fest, welche Anwendungen Sie auf dem Gira G1 betreiben möchten.
- 7 Beenden Sie die Grundkonfiguration, indem Sie auf „Start“ tippen.
- ✓ Das Gerät startet die Erstinbetriebnahme-Konfiguration und wechselt anschließend in die Systemeinstellungen.
- 8 In den Systemeinstellungen können Sie die Netzwerkeinstellungen [siehe 4.1.2.3] und die Netzwerk-Verbindungsart (LAN oder WLAN) [siehe 4.1.2.4] überprüfen und konfigurieren.
- 9 Laden Sie mit Hilfe der ETS das zuvor erstellte KNX-Projekt auf den Gira G1, siehe „KNX Programmiermodus“ [siehe 4.1.2].
- 10 Geben Sie die Zugangsdaten für das Türkommunikations-System ein [siehe 7.2.1].
- 11 Wählen Sie die Orte für die Wetterstation aus [siehe 9.1.1].

3.2

Gira G1 updaten

Mit Hilfe des Gira Projekt Assistenten ab Version 2.3 (GPA) können Sie an Ihrem Computer ein Update des Gira G1 durchführen.

Eine kostenlose Version vom Gira Projekt Assistenten können Sie herunterladen unter: www.download.gira.de . Genaue Informationen zum Update entnehmen Sie bitte der Online-Hilfe des Gira Projekt Assistenten.



Hinweis Update durchführen

Prüfen Sie vor der ersten Inbetriebnahme des Gira G1, ob ein Firmware-Update für den Gira G1 verfügbar ist und führen Sie gegebenenfalls mit Hilfe des Gira Projekt Assistenten ein Update durch.

3.3

Uhrzeit und Datum

Uhrzeit und Datum werden über einen Zeitserver aus dem Internet bezogen (ntp: 0.europe.pool.ntp.org). Alternativ kann das Datum und Uhrzeit aus dem KNX-System bezogen werden. Dazu muss im KNX-System eine Systemuhr vorhanden sein (z.B. der Gira KNX IP-Router).

Einstellungen

Grundsätzliche Einstellungen des Gira G1 können in der Ansicht [Einstellungen] vorgenommen werden.

- 1 Sie öffnen die Ansicht [Einstellungen], indem Sie auf das Zahnradsymbol in der Navigationsleiste tippen.
- ✓ Es öffnet sich die Ansicht [Einstellungen] mit den Unterbereichen:
 - Systemmenü
 - Türkommunikation
 - Wetterstation
 - Informationen

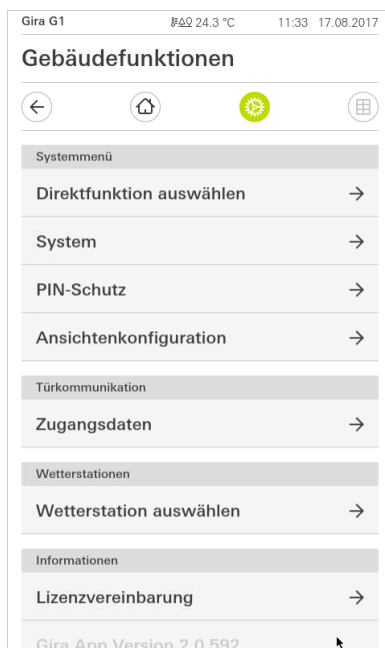


Bild 8
Ansicht
[Einstellungen]



Hinweis Anzahl der Menü-Einträge

Die Anzahl der Menü-Einträge in der Ansicht [Einstellungen] ist abhängig von den Anwendungen, die Sie auf dem Gira G1 betreiben möchten. Die nachfolgenden Beispiele zeigen immer die Vollaustattung an. Wenn Sie z. B. kein Gira Türkommunikations-System betreiben möchten, werden die entsprechenden Einstellmöglichkeiten nicht angezeigt.

Die folgende Abbildung zeigt die Menüstruktur der Ansicht [Einstellungen]:

Systemmenü

- Direktfunktion auswählen [siehe 4.1.1]
- System [siehe 4.1.2]
 - Datum/Uhrzeit [siehe 4.1.2.1]
 - WLAN konfigurieren* [siehe 4.1.2.2]
 - Netzwerk konfigurieren [siehe 4.1.2.3]
 - Netzwerk-Verbindungsart [siehe 4.1.2.4]
 - Näherungssensor einstellen [siehe 4.1.2.5]
 - Zuverlässige KNX-Kommunikation [siehe 4.1.2.6]
 - KNX-Programmiermodus starten [siehe 4.1.2]
 - Fühler abgleichen** [siehe 4.1.2.7]
 - Werksreset [siehe 4.1.2]
 - Neustart [siehe 4.1.2]
- PIN-Schutz [siehe 4.1.3]
- Ansichtenkonfiguration [siehe 4.1.4]
 - Home auswählen [siehe 4.1.4.2]
 - Favoriten festlegen [siehe 4.1.4.2]
 - Funktionen sortieren [siehe 4.1.4.3]
 - Standard wiederherstellen [siehe 4.1.4.4]

Bild 9

Menüstruktur
[Einstellungen]

Türkommunikation

- Türstation rufen*** [siehe 8.6.1]
- Internruf*** [siehe 8.6.2]
- Kameraauswahl*** [siehe 8.6.3]
- Ruftonmelodie*** [siehe 8.6.4]
- Zugangsdaten [siehe 7.2.1]
- Türöffner Automatik*** [siehe 8.6.5]
- Sprechlautstärke*** [siehe 8.6.7]
- Ruftonlautstärke*** [siehe 8.6.8]

Wetterstationen

- Wetterstation auswählen [siehe 9.1.1]

Informationen

- Lizenzvereinbarungen

* erscheint nur, wenn WLAN als Verbindungsart ausgewählt ist

** erscheint nur, wenn der ETS-Parameter „interner Fühler“ aktiviert wurde

*** erscheint erst nach erfolgreicher Verbindung mit dem TKS-IP-Gateway

4.1

Systemmenü

Im Systemmenü stehen Ihnen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

- Direktfunktion auswählen [siehe 4.1.1]
- System [siehe 4.1.2]
- PIN-Schutz [siehe 4.1.3]
- Ansichtenkonfiguration [siehe 4.1.4]

4.1.1

Direktfunktion auswählen

Die Direktfunktion ist die Funktion, die Sie aus jeder Ansicht heraus durch das Auflegen der ganzen Hand bedienen können. Für die Direktfunktion können die Funktionen „Schalten (Tastfunktion)“ und „Szenen-Nebenstelle“ verwendet werden. Es bietet sich hier an, eine Hauptfunktion des Raumes, z. B. das Schalten der Deckenbeleuchtung auszuwählen.

- 1 Tippen Sie im Systemmenü auf die Schaltfläche [Direktfunktion auswählen].
✓ Die Seite [Direktfunktion auswählen] wird geöffnet.

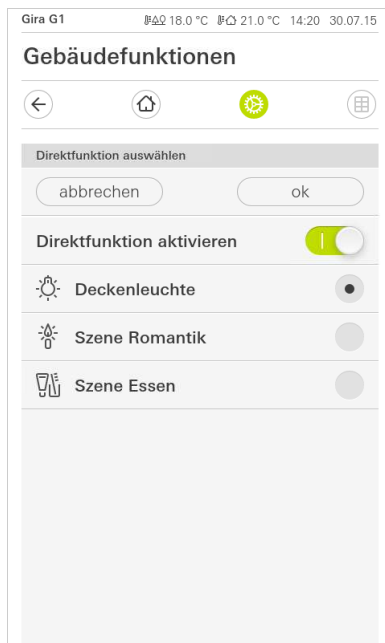


Bild 10
Direktfunktion
auswählen

- 2 Aktivieren Sie den Schalter [Direktfunktion aktivieren].
✓ Hinter den aufgelistete Funktionen erscheint ein Auswahlfeld. Die aktivierte Funktion wird durch einen Punkt in dem Auswahlfeld markiert.
- 3 Aktivieren Sie das Auswahlfeld hinter der Funktion, die als Direktfunktion dienen soll.
- 4 Tippen Sie auf die Schaltfläche [ok].
✓ Die Daten sind gespeichert. Das Systemmenü ist geöffnet.

4.1.2 System

- 1 Tippen Sie im Systemmenü auf die Schaltfläche [System].
- ✓ Die Seite [System] ist geöffnet.

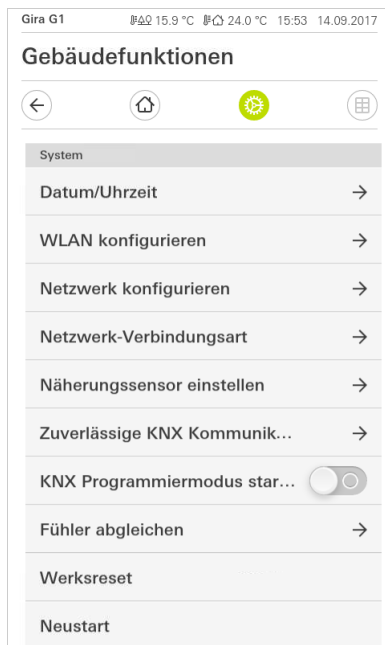


Bild 11
System-Einstellungen

- ✓ Es stehen die folgenden Menüpunkte zur Verfügung:
- Datum/Uhrzeit [siehe 4.1.2.1]
 - WLAN konfigurieren [siehe 4.1.2.2]
 - Netzwerk konfigurieren [siehe 4.1.2.3]
 - Netzwerk-Verbindungsart [siehe 4.1.2.4]
 - Näherungssensor einstellen [siehe 4.1.2.5]
 - Zuverlässige KNX-Kommunikation [siehe 4.1.2.6]
 - KNX Programmiermodus starten
Über den Schiebeschalter können Sie den KNX Programmiermodus starten bzw. beenden.
Die Programmier-LED leuchtet bei aktiviertem Programmiermodus.
 - Werksreset
 - Neustart

4.1.2.1

Datum/Uhrzeit

Hier stellen Sie das Format von Uhrzeit und Datum in der Statusleiste ein.

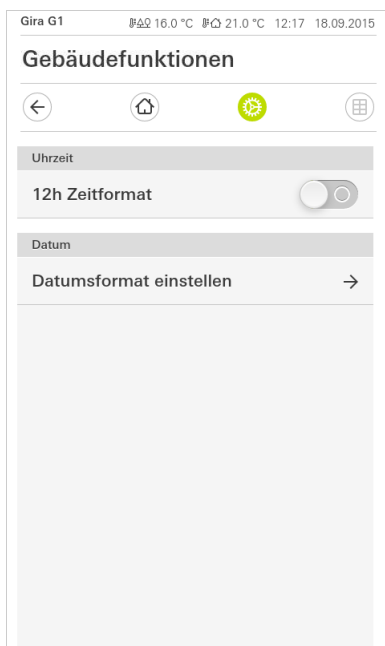


Bild 12
Uhrzeit/Datum

- 1 Uhrzeit: Wählen Sie zwischen dem 12- und dem 24-Stunden-Format.
 - 2 Datum: Stellen Sie das gewünschte Datumsformat ein und bestätigen Sie mit [ok].
- ✓ Die ausgewählten Formate werden direkt in der Statuszeile angezeigt.

4.1.2.2

WLAN konfigurieren



Bild 13
WLAN konfigurieren

Wenn der Gira G1 bereits mit einem WLAN-Netzwerk verbunden ist, wird die WLAN-Verbindung hier angezeigt.

WLAN-Verbindung

Im Bereich „Verfügbare WLAN-Netzwerke“ werden alle WLAN-Netzwerke angezeigt, die sich in der Umgebung vom Gira G1 befinden. Wenn Sie den Gira G1 mit einem der aufgeführten WLAN-Netzwerke verbinden möchten, gehen Sie wie folgt vor:

Verfügbare WLAN-Netzwerke

- 1 Tippen Sie auf das WLAN-Netzwerk, mit dem Sie den Gira G1 verbinden möchten.
- 2 Geben Sie das Kennwort für das WLAN-Netz ein und bestätigen Sie mit [ok].
- ✓ Der Gira G1 verbindet sich mit dem WLAN-Netzwerk.

WPS (Wi-Fi Protected Setup) ist eine Funktion, die es Ihnen ermöglicht, WLAN-Verbindungen per Knopfdruck ohne Eingabe eines Passwortes einzurichten.

Optionen -
WPS-Konfiguration
starten

Hinweis Router ohne WPS

Wenn Ihr Router kein WPS (Wi-Fi Protected Setup) unterstützt, können Sie Ihr Funknetzwerk nur manuell einrichten.

So verbinden Sie den Gira G1 über die WPS-Funktion mit dem WLAN:

- 1 Tippen sie am Gira G1 auf [WPS-Konfiguration starten].
- ✓ In der sich öffnenden Ansicht werden alle WLAN-Netzwerke angezeigt, die WPS unterstützen.
- 2 Wählen Sie das WLAN-Netz aus, mit dem Sie den Gira G1 verbinden möchten und bestätigen Sie mit [ok].
- 3 Aktivieren Sie innerhalb der nächsten 2 Minuten die WPS-Funktion an Ihrem WLAN-Router.
- ✓ Die Verbindung zum WLAN-Netzwerk wird automatisch hergestellt.

4.1.2.3

Netzwerk konfigurieren

**Achtung
Ausfall Gira G1**

Durch Änderung der Einstellungen auf der Seite [Netzwerk konfigurieren] kann es zum Ausfall der Netzwerkverbindung und damit zu Funktionsstörungen des Gira G1 kommen.

Nur eine Elektrofachkraft mit Netzwerkkennntnissen darf das Netzwerk konfigurieren.

Bei der Konfiguration des Netzwerk-Zugangs des Gira G1 haben Sie die Wahl zwischen automatischer (DHCP) und manueller Konfiguration des Netzwerks. In der Werkseinstellung des Gira G1 ist DHCP ausgewählt. In diesem Fall werden die Netzwerkparameter automatisch vom Router vorgegeben.

DHCP

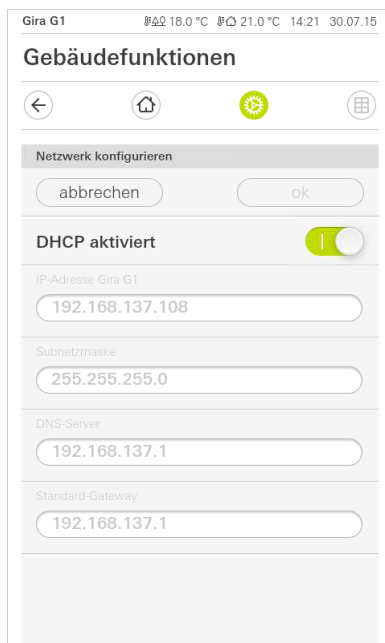


Bild 14
Netzwerk
konfigurieren

Um das Netzwerk manuell zu konfigurieren, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Deaktivieren Sie DHCP, indem Sie den Schiebeschalter „DHCP aktiviert“ auf Aus stellen.
 - ✓ Die Eingabefelder für die Netzwerkeinstellungen können nun editiert werden.
- 2 Geben Sie die entsprechenden Daten für den Netzwerk-Zugang ein.
- 3 Bestätigen Sie ihre Eingaben mit [ok].
 - ✓ Die Daten sind gespeichert. Das Systemmenü ist geöffnet.

**Achtung:
Statische IP über ETS**

Wenn Sie eine statische IP-Adresse über die ETS vorgeben, müssen Sie am Gira G1 den DNS-Server manuell eingeben. Die Eingabe des DNS-Servers über die ETS ist nicht möglich.

4.1.2.4

Netzwerk-Verbindungsart

Hier legen Sie fest, ob Sie den Gira G1 per LAN oder WLAN mit dem Netzwerk verbinden möchten.

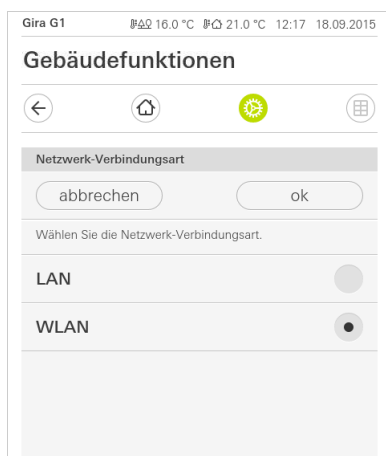


Bild 15
Netzwerk-
Verbindungsart

1 Wählen Sie die gewünschte Verbindungsart (LAN oder WLAN) aus und bestätigen Sie mit [ok].

✓ Der Gira G1 startet neu und die Netzwerk-Verbindungsart ist festgelegt.

4.1.2.5

Näherungssensor einstellen

Hier stellen Sie die Entfernung ein, bei der der Gira G1 bei Annäherung einer Hand aus dem Sleepmodus aktiviert wird.

1 Tippen Sie auf die Schaltfläche [Näherungssensor einstellen].

✓ Die Seite [Näherungssensor einstellen] wird geöffnet.

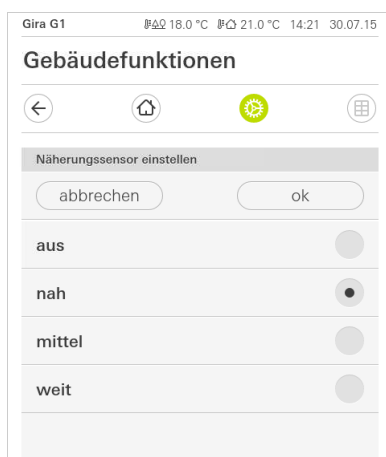


Bild 16
Näherungssensor
einstellen

2 Wählen Sie zwischen den Einstellungen des Näherungssensors:

- aus (der Näherungssensor ist deaktiviert, d.h. zum Einschalten des Gira G1 muss auf die Oberfläche getippt werden),
- nah (Sensor reagiert bei nahem Abstand),
- mittel (Sensor reagiert bei mittlerem Abstand),
- weit (Sensor reagiert bei weitem Abstand).

3 Tippen Sie auf die Schaltfläche [ok].

✓ Der Näherungssensor ist eingestellt. Das Systemmenü ist geöffnet.

4.1.2.6

Zuverlässige KNX Kommunikation

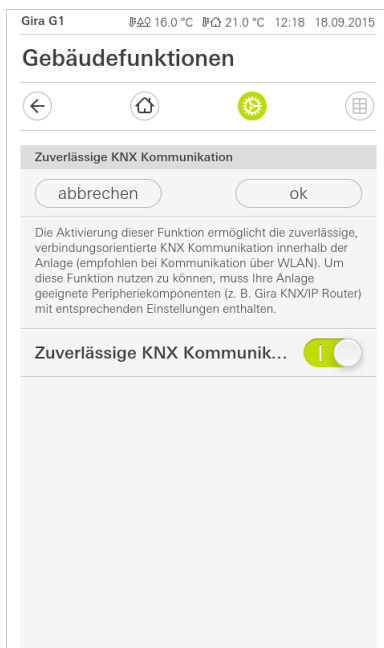


Bild 17
Zuverlässige KNX-
Kommunikation

Hier kann die Funktion „Zuverlässige KNX Kommunikation“ aktiviert werden. Die „Zuverlässige KNX Kommunikation“ ist eine Erweiterung des KNXnet/IP Protokolls, um Datenverluste bei der Kommunikation über potentiell unzuverlässige Verbindungen (z.B. WLAN) zu minimieren.

Bitte aktivieren Sie diese Funktion, wenn der Gira G1 über WLAN in das Netzwerk eingebunden wird.

Um die Funktion „Zuverlässige KNX Kommunikation“ verwenden zu können, müssen in der Anlage geeignete Peripheriekomponenten (z. B. der Gira KNX/IP-Router 2167 00 ab Firmware-Version 3.0) mit ebenfalls aktivierter zuverlässiger KNX Kommunikation verwendet werden.

4.1.2.7

Fühler abgleichen

Wenn Sie das ansteckbare Temperaturfühler-Modul zur Ermittlung der Ist-Temperatur nutzen, müssen Sie den Temperaturwert des Fühlers bei der Inbetriebnahme abgleichen.

Das Menüpunkt „Fühler abgleichen“ wird auf dem Gira G1 nur dann angezeigt, wenn in der ETS unter „Raumtemperaturmessung“ -> „Allgemein“ der Parameter „Fühlerauswahl“ auf den Wert „nur interner Fühler“ oder „interner Fühler + empfangener Temperaturwert“ gesetzt wird.

Vor dem Abgleich des internen Fühlers messen Sie die Raumtemperatur an einer geeigneten Stelle mit einem genauen Thermometer und notieren Sie den Wert. Über das Menü zum Fühlerabgleich geben Sie den gemessenen Wert ein:

- 1 Tippen Sie auf die Schaltfläche [Fühler abgleichen].
- ✓ Die Seite [Fühler abgleichen] wird geöffnet.



Bild 18
Fühler abgleichen

- 2 Geben Sie die gemessene Temperatur ein.
- 3 Tippen Sie auf die Schaltfläche [ok].
- ✓ Der Gira G1 passt danach die Messwerterhebung schrittweise an. Dieser Vorgang kann bis zu 20 Minuten dauern. Nach Abschluss des Abgleichs wird keine gesonderte Meldung angezeigt. Bitte nehmen Sie innerhalb der 20 Minuten Wartezeit keinen weiteren Abgleich vor, da dies zu Problemen führen kann.

4.1.3

PIN-Schutz

Sie können die Einstellungen im System Menü mit einem PIN-Schutz versehen. Dies schützt den Gira G1 vor unerwünschten Änderungen. Um den PIN-Schutz zu aktivieren, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- 1 Tippen Sie auf die Schaltfläche [PIN-Schutz].
- ✓ Die Seite [PIN-Schutz] ist geöffnet.

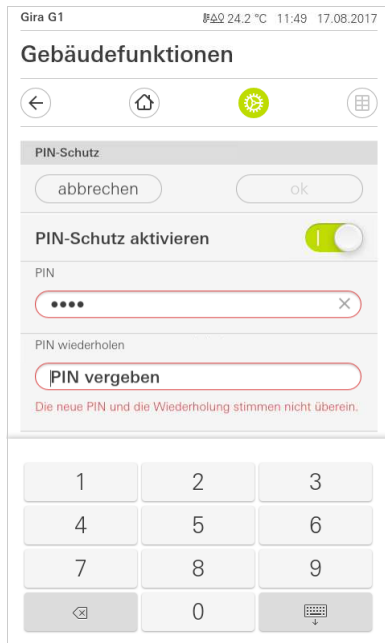


Bild 19
PIN-Schutz

- 2 Schieben Sie den Schalter „PIN-Schutz aktivieren nach rechts.
- 3 Geben Sie im oberen Feld eine PIN ein und wiederholen Sie die Eingabe im zweiten Feld.
- 4 Bestätigen Sie die Eingabe mit [ok].
- ✓ Das System-Menü des Gira G1 kann nun erst nach Eingabe der PIN geöffnet werden.

4.1.4

Ansichtenkonfiguration

In der Ansichtenkonfiguration legen Sie die angezeigten Funktionen und die Reihenfolge der Funktionen für den Aktionsbereich fest.

- 1 Tippen Sie auf die Schaltfläche [Ansichtenkonfiguration].
- ✓ Die Seite [Ansichtenkonfiguration] ist geöffnet.

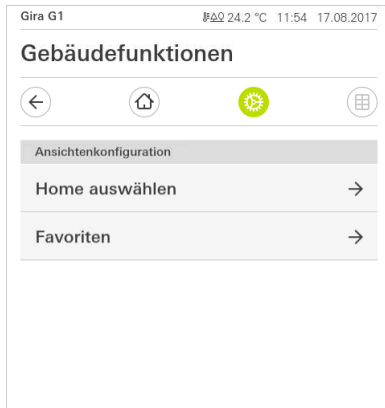


Bild 20
Ansichten-
konfiguration

- ✓ Es stehen die folgenden Menüpunkte zur Verfügung:
 - Home auswählen [siehe 4.1.4.1]
 - Favoriten mit den Unterpunkten
 - Favoriten festlegen [siehe 4.1.4.2]
 - Funktionen sortieren [siehe 4.1.4.3]
 - Standard wiederherstellen [siehe 4.1.4.4]

4.1.4.1

Home auswählen

Hier können Sie festlegen, ob die Homeansicht nach Antippen der Home-Taste in der Kachel- oder der Detailansicht angezeigt wird.

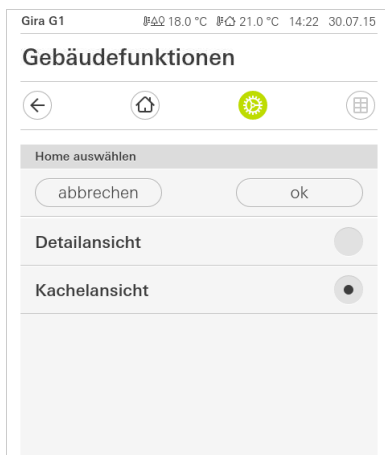


Bild 21
Home auswählen

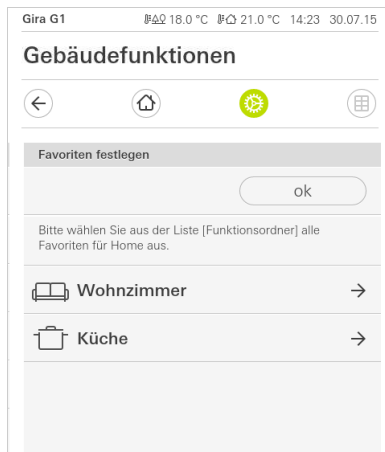
- 1 Wählen Sie die gewünschte Ansicht für die Home-Ansicht.
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche [ok].

4.1.4.2

Favoriten festlegen

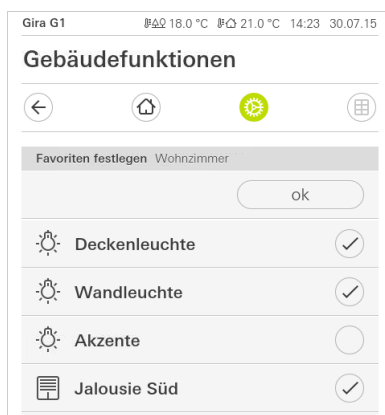
Hier können Sie die Funktionen auswählen, die direkt im Aktionsbereich angezeigt werden.

- 1 Öffnen Sie die Seite [Ansichtenkonfiguration].
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche [Favoriten], dann auf [Favoriten festlegen].
- ✓ Die Seite [Favoriten festlegen] ist geöffnet und zeigt alle vorhandenen Funktionsordner an.

**Bild 22**

Favoriten festlegen

- 3 Wechseln Sie in den Funktionsordner, in dem die Funktion gespeichert ist, die Sie als Favorit anzeigen möchten.
- ✓ Die Seite [Favoriten festlegen, Funktionsordner] ist geöffnet.

**Bild 23**

Funktionen auswählen

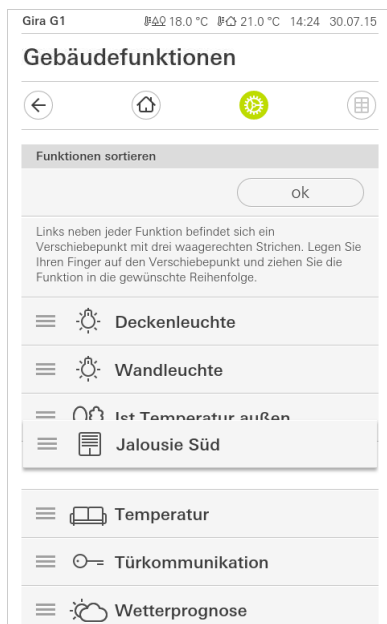
- 4 Aktivieren Sie die Funktionen, die Sie als Favoriten übernehmen möchten.
- 5 Tippen Sie auf [ok].
- ✓ Die Seite [Favoriten festlegen] mit der Liste der Funktionsordner ist geöffnet.
- 6 Legen Sie nach dem gleichen Muster weitere Favoriten fest.
- 7 Wenn sie fertig sind, tippen sie auf [ok].
- ✓ Die Seite [Ansichtenkonfiguration] ist geöffnet.
- 8 Beenden und speichern Sie Ihre Einstellungen:
Tippen Sie hierzu auf [ok].
- ✓ Eine Information weist Sie darauf hin, dass die Änderungen übernommen werden.
- 9 Bestätigen Sie diese Information mit [ok].
- ✓ Der Gira G1 wird neu gestartet. Anschließend erscheinen die festgelegten Favoriten im Aktionsbereich.

4.1.4.3

Funktionen sortieren

Hier können Sie die Reihenfolge festlegen, in der die Funktionen und Anwendungen im Home-Bereich des Gira G1 angezeigt werden.

- 1 Öffnen Sie die Seite [Ansichtenkonfiguration].
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche [Favoriten], dann auf [Funktionen sortieren].
- ✓ Die Seite [Funktionen sortieren] ist geöffnet und zeigt alle auf dem Gira G1 vorhandenen Elemente an.

**Bild 24**

Funktionen sortieren

- 3 Legen Sie Ihren Finger auf den Verschiebepunkt des gewünschten Eintrags und verschieben Sie die Funktionen in eine für Sie passende Reihenfolge.
- 4 Verschieben Sie nach dem gleichen Muster weitere Einträge.
- 5 Wenn Sie fertig sind, tippen Sie auf [ok].
- ✓ Die Seite [Favoriten] ist geöffnet.
- 6 Beenden und speichern Sie Ihre Einstellungen:
Tippen Sie hierzu auf [ok].
- ✓ Eine Information weist Sie darauf hin, dass die Änderungen übernommen werden.
- 7 Bestätigen Sie diese Information mit [ok].
- ✓ Der Gira G1 wird neu gestartet. Anschließend erscheinen die Favoriten in der von Ihnen festgelegten Reihenfolge im Aktionsbereich.

4.1.4.4

Standard wiederherstellen

Hier können Sie die Ansicht des Aktionsbereichs auf den ursprünglich bei der ETS-Projektierung festgelegten Zustand wiederherstellen.

- 1 Öffnen Sie die Seite [Ansichtenkonfiguration].
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche [Favoriten], dann auf [Standard wiederherstellen].
- ✓ Ein Hinweis wird eingeblendet, der fragt, ob Sie alle Einstellungen auf den Ursprungszustand der Inbetriebnahme setzen möchten.
Bestätigen Sie diese Information mit [ok].
- ✓ Der Gira G1 wird neu gestartet. Die Favoriten erscheinen im Urzustand der Inbetriebnahme im Aktionsbereich.

KNX Gebädefunktionen einrichten

5.1

KNX Geräte projektieren

Der Gira G1 ist ein Produkt des KNX Systems und entspricht den KNX Richtlinien. Detaillierte Fachkenntnisse werden zum Verständnis vorausgesetzt. Der Gira G1 kann als multifunktionales Raum-Bediengerät für ein vorhandenes oder neu installiertes KNX System dienen.

Die Inbetriebnahme erfolgt mittels ETS 5.5.4 oder höher.



Hinweis

Die KNX Produktdatenbank und die Technische Dokumentation finden Sie im Internet unter www.download.gira.de .

KNX/IP verwendet Multicast um die Gruppenkommunikation des KNX Bus auf IP abzubilden. Benutzen Sie für die Ankopplung des Gira G1 an einen Twisted Pair (TP)-Bus immer einen KNX/IP Router beliebigen Herstellers.



Tipp Schnelleres Projektieren über IP-Direktverbindung

Wählen Sie in den ETS-Einstellungen im Abschnitt „Kommunikation“ die Option „Direkte KNX-IP-Verbindung nutzen, falls verfügbar“, um die Übertragung des KNX-Projektes aus der ETS zum Gira G1 zu beschleunigen.



Tipp Projektieren über eine WLAN-Verbindung

Die vom KNX-System verwendeten Multicast-Telegramme können im WLAN-Betrieb verloren gehen.

Sollten im WLAN-Betrieb bei der ETS-Programmierung über die Routing-Schnittstelle der ETS Probleme auftreten, versuchen Sie bitte eine der folgenden Lösungen:

- stellen Sie eine Tunneling-Verbindung über den Gira KNX IP-Router (Artikel-Nr. 2167 00, ab Firmware-Version 3.0) her und programmieren Sie den Gira G1.
- stellen Sie über eine KNX-Schnittstelle eine Verbindung mit der Linie / dem Bereich „unterhalb“ eines Gira KNX IP-Routers (Artikel-Nr. 2167 00, ab Firmware-Version 3.0) her und programmieren Sie den Gira G1.

Aktivieren Sie bei beiden Lösungsvorschlägen sowohl am KNX IP-Router als auch am Gira G1 die Funktion „Zuverlässige Kommunikation“.

Zuverlässige
Kommunikation

5.2

KNX-Funktionen

Je nach Installation können mit dem Gira G1 folgende KNX-Funktionen ausgeführt werden:

- Schalten,
- Dimmen (relativ und absolut),
- Dimmen (RGB, RGBW und Tunable White)
- Jalousie- und Rollladensteuerung,
- Szenennebenstelle,
- Wertgeber,
- Statusanzeige,
- Raumtemperaturregler,
- Raumtemperaturregler Nebenstelle,
- Raumtemperaturregler Nebenstelle für Saunabetrieb,
- Raumtemperaturregler Nebenstelle zur Ansteuerung von Klimaanlage (Fancoil) in Verbindung mit einem KNX-Gateway für Klimaanlage,
- IP Kameras anzeigen
- Audiosteuerung (mit Mediadaten / mit Playlist)
- Uhrzeit und Datum anzeigen,
- Innen- und Außentemperatur anzeigen.

Der Gira G1 kann bis zu 150 Funktionen verwalten: 6 Funktionsordner bzw. Räume mit jeweils bis zu 25 Funktionen.

Der Gira G1 bietet für die meisten Funktionen Wochen-Zeitschaltuhren mit jeweils 10 Schaltzeiten an. Für die Funktionen Raumtemperaturregler und Raumtemperaturregler Nebenstelle sind jeweils 28 Schaltzeiten möglich.

Zeitschaltuhr

5.3

Topologie PoE

Der Gira G1 wird über einen KNX IP-Router entweder in die Haupt- oder in die Bereichslinie des KNX Systems eingebunden. Dabei kann der Gira G1 entweder in die Haupt- oder in die Bereichslinie eingebunden werden.

5.3.1

Gira G1 in Hauptlinie

Die nachfolgende Topologie zeigt, wie der Gira G1 in der Hauptlinie betrieben wird. Der KNX IP-Router wird in diesem Fall als Linienkoppler eingesetzt.

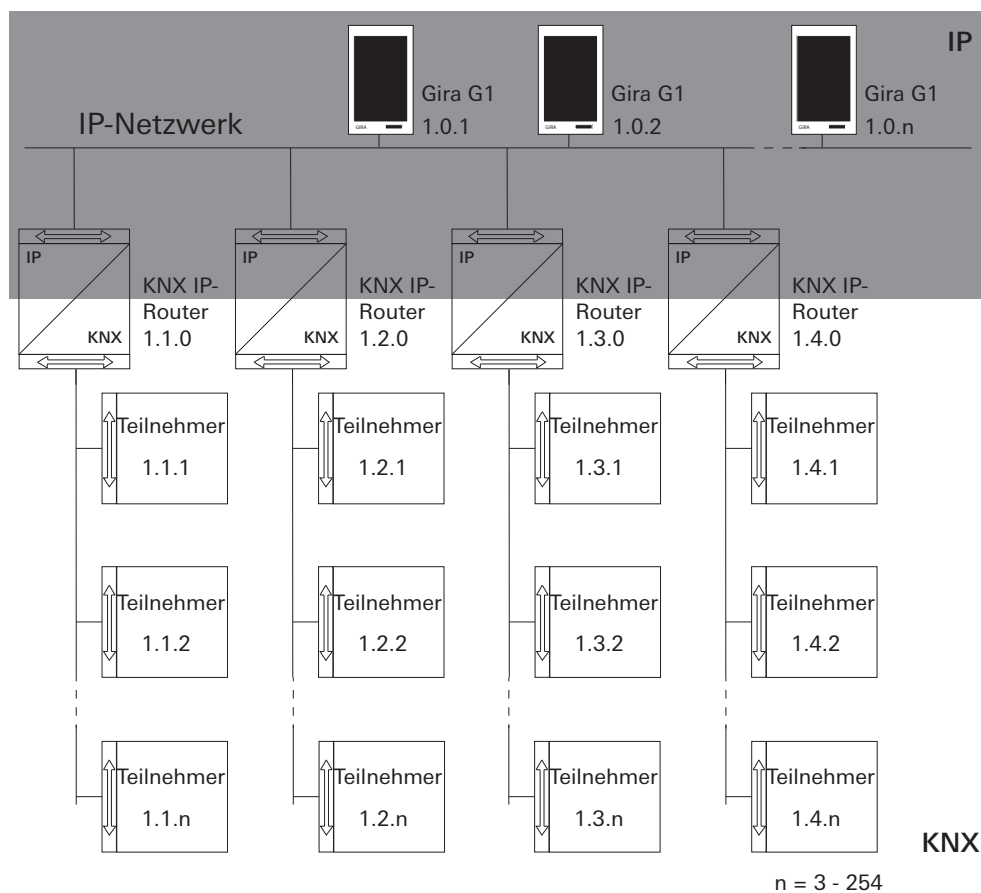
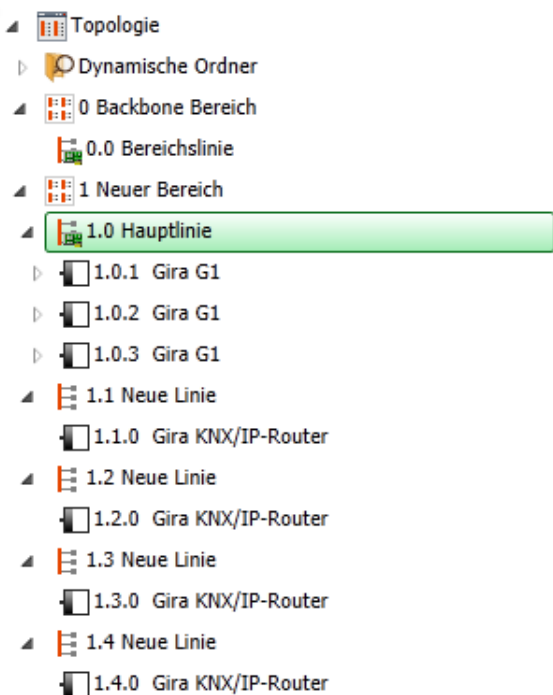


Bild 25
Beispieltopologie:
Gira G1 in Hauptlinie

Bei der Installation des Gira G1 in der Hauptlinie, würde die Projektierung in der ETS4 bzw. ETS5 wie folgt aussehen:

ETS4:



ETS5:

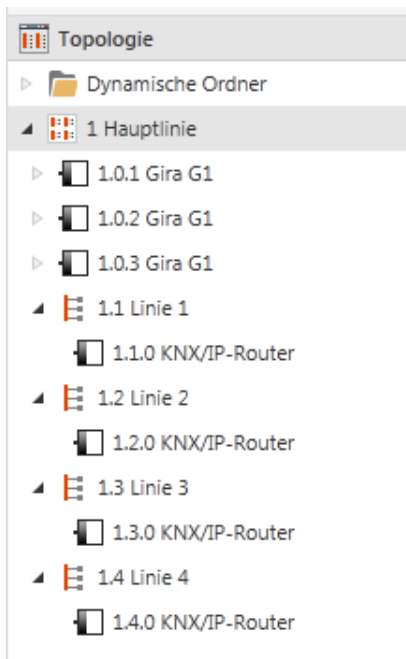


Bild 26

ETS-Screenshot:

Gira G1 in Hauptlinie

Links: ETS4

Rechts: ETS5

5.3.2

Gira G1 in Bereichslinie

Die nachfolgende Topologie zeigt, wie der Gira G1 in der Bereichslinie betrieben wird. Der KNX IP-Router wird in diesem Fall als Bereichskoppler und der Bereichs-/Linienkoppler als Linienkoppler eingesetzt.

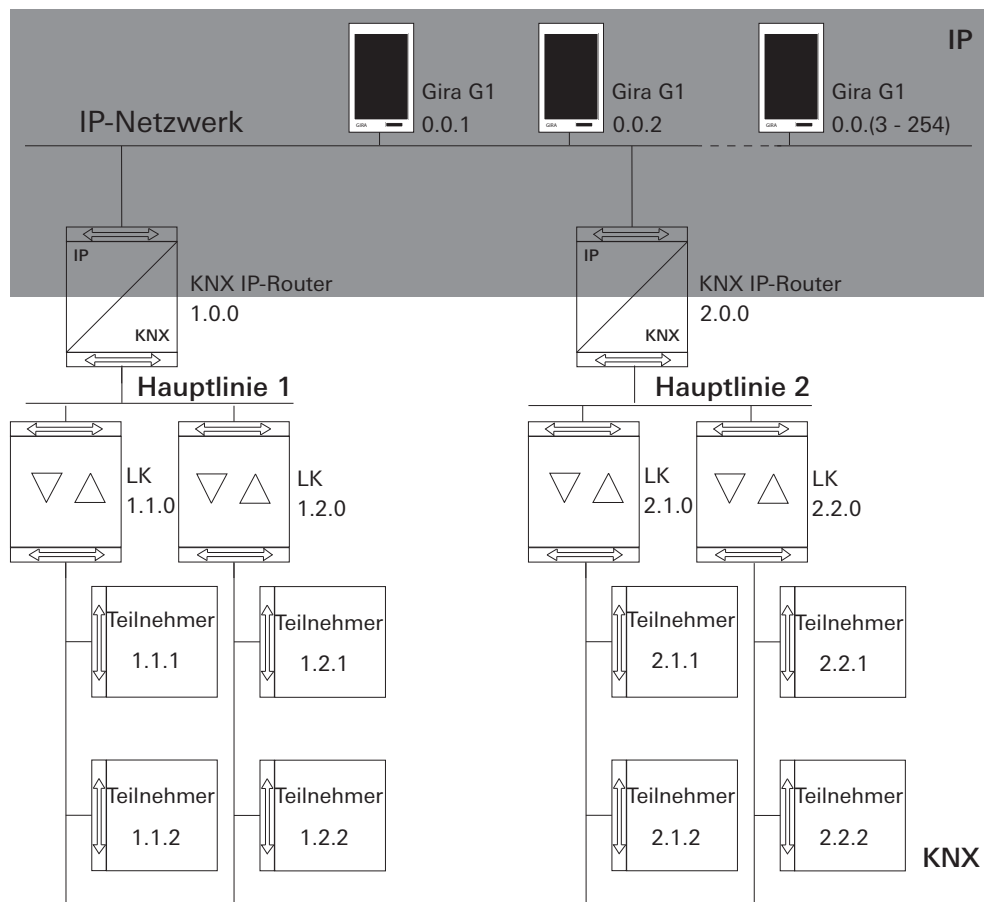
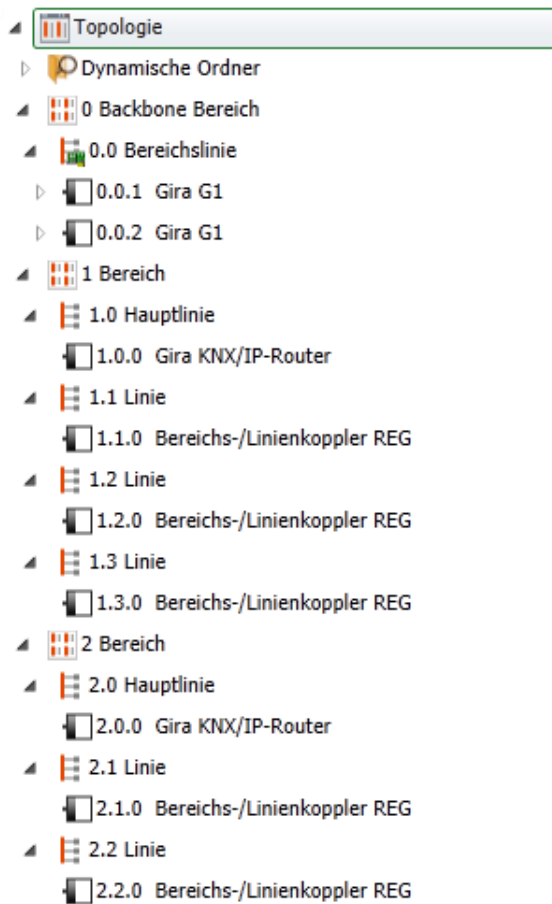


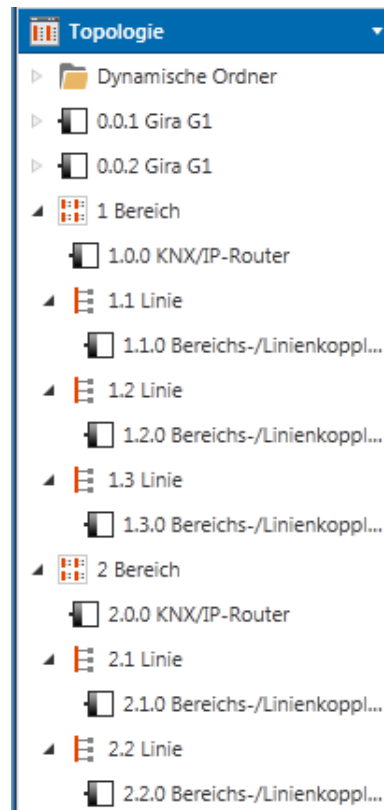
Bild 27
Beispieltopologie:
Gira G1 in
Bereichslinie

Bei der Installation des Gira G1 in der Bereichsline, würde die Projektierung in der ETS4 bzw. ETS5 wie folgt aussehen:

ETS4:



ETS5:

**Bild 28**

ETS-Screenshot:
Gira G1 in
Bereichsline
Links: ETS4
Rechts: ETS5

5.4

Topologie WLAN

Die vom KNX-System verwendeten Multicast-Telegramme können im WLAN-Betrieb verloren gehen. Um Probleme bei der Projektierung im WLAN-Betrieb zu vermeiden, nutzen Sie bitte eine der beiden unten aufgezeigten Möglichkeiten, um den Inbetriebnahme-PC mit der KNX-Anlage zu verbinden:

- Tunneling-Verbindung über den Gira KNX IP-Router (Artikel-Nr. 2167 00, ab Firmware-Version 3.0) [siehe 5.4.1].
- Verbindung über eine KNX USB Schnittstelle mit der Linie / dem Bereich „unterhalb“ eines Gira KNX IP-Routers (Artikel-Nr. 2167 00, ab Firmware-Version 3.0) [siehe 5.4.2].

Aktivieren Sie bei beiden Verbindungsarten sowohl am KNX IP-Router als auch am Gira G1 die Funktion „Zuverlässige Kommunikation“.

Zuverlässige
Kommunikation

5.4.1

Inbetriebnahme-PC über KNX IP-Router anbinden (empfohlen)

Wenn Sie eine Tunneling-Verbindung (KNXnet / IP) aufbauen, werden die KNX-Telegramme vom Gira KNX IP-Router (Artikel-Nr. 2167 00, ab Firmware-Version 3.0) auch im WLAN sicher übertragen. Aktivieren Sie bitte sowohl am KNX IP-Router als auch am Gira G1 die Funktion „Zuverlässige Kommunikation“.

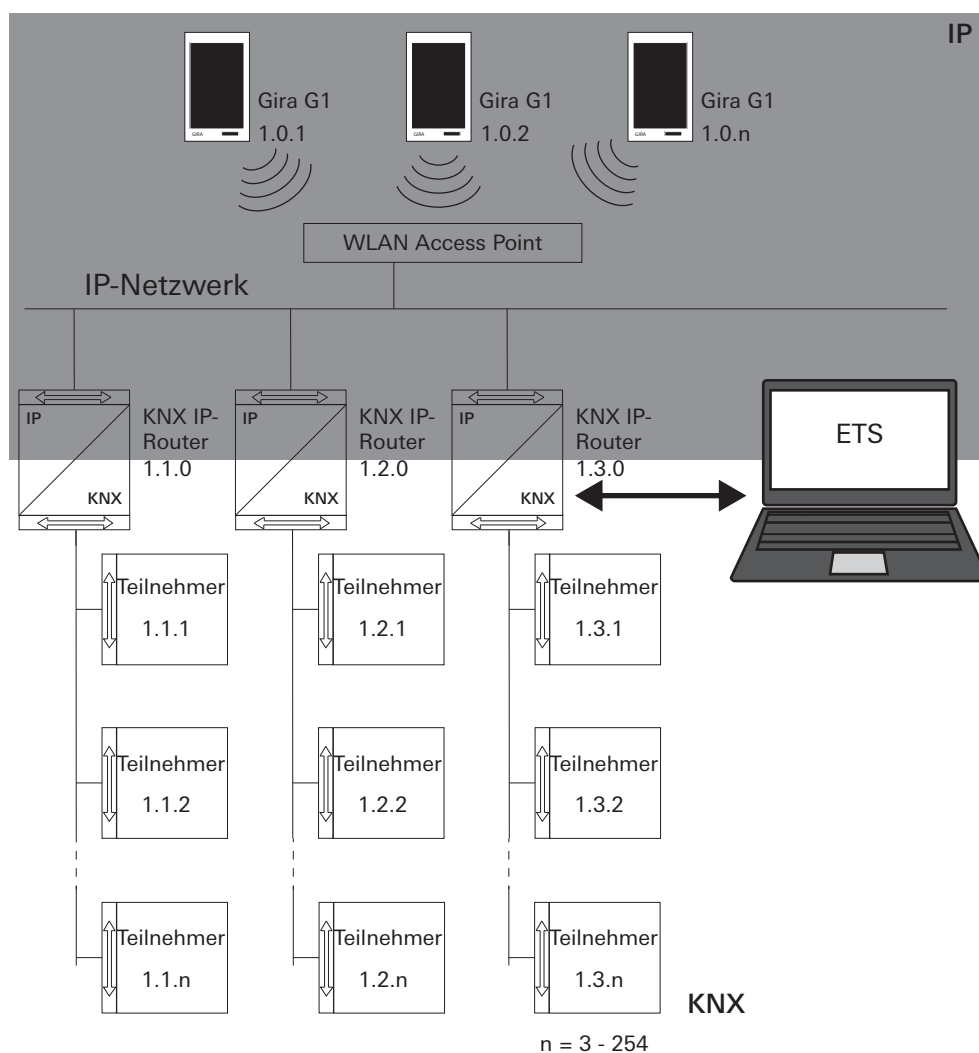


Bild 29
Inbetriebnahme über
KNX IP-Router

5.4.2

Inbetriebnahme-PC über KNX USB Schnittstelle verbinden

Sie können auch über eine KNX USB Schnittstelle den Gira G1 (WLAN) in Betrieb nehmen. Wenn am Gira KNX IP-Router (Artikel-Nr. 2167 00, ab Firmware-Version 3.0) und am Gira G1 die Funktion „Zuverlässige Kommunikation“ aktiviert ist, werden alle Telegramme sicher übertragen.

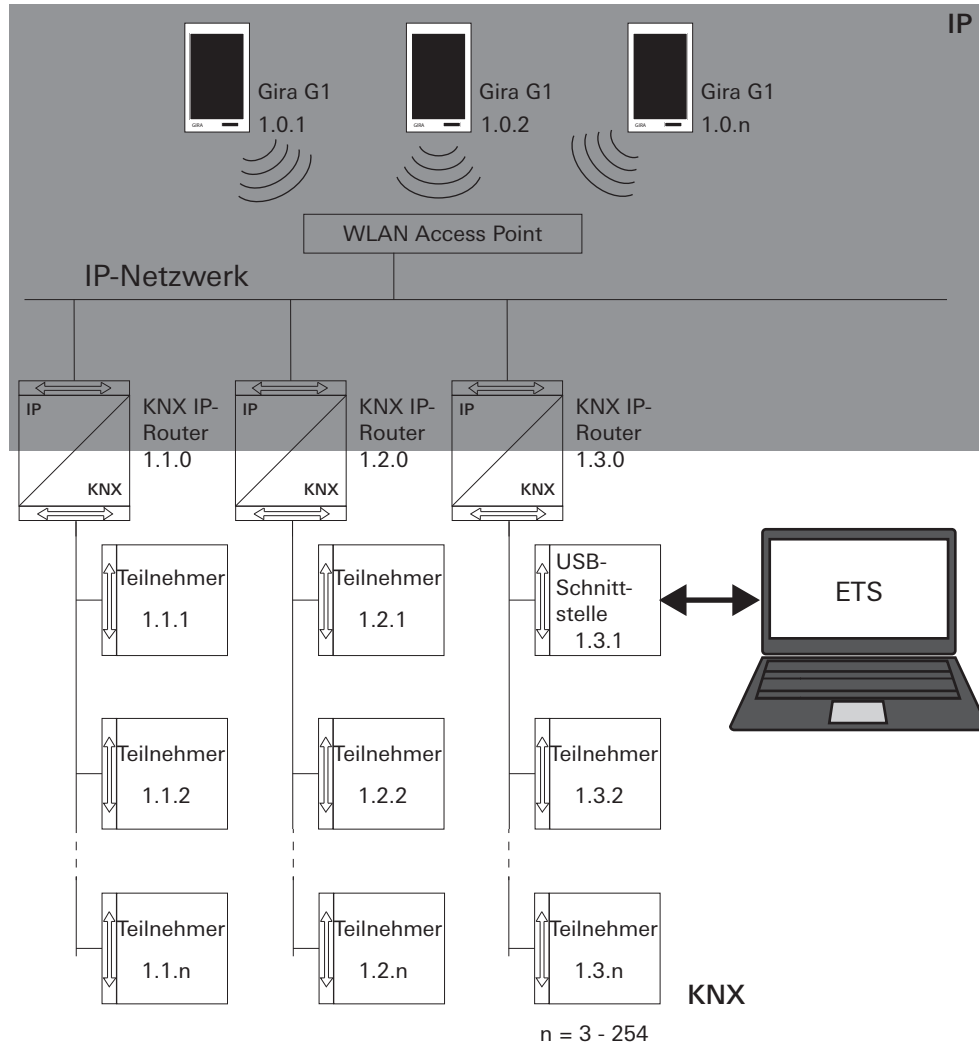


Bild 30
Inbetriebnahme über
KNX USB-Schnitt-
stelle

KNX Gebädefunktionen bedienen



Hinweis

Das Aussehen und Verhalten der KNX-Funktionen kann in Abhängigkeit der ETS-Parametrierung variieren. Farben, Symbole und Beschriftungen können in der ETS für jede Funktion individuell parametrierbar werden.

Für jede KNX-Funktion ist eine Kachel- und eine Detailansicht verfügbar. Sie können in die Detailansicht der Funktion wechseln, indem Sie auf die Kachel tippen.

6.1

Direktfunktion

Die Geste „Hand auflegen“ ruft die Direktfunktion auf. Durch Auflegen der ganzen Handfläche auf das Display lässt sich eine zuvor definierte Hauptfunktion direkt aufrufen. So wird der Gira G1 z. B. zum einfachen Schalter, mit dem sich etwa die Deckenleuchte ein- und ausschalten lässt. Die Hauptfunktion wird über die gerade aktive Anzeige geblendet und verschwindet nach einer gewissen Zeit automatisch wieder.

„Hand auflegen“

Die Funktion, die mit der Direktfunktion ausgelöst werden soll, kann im Systemmenü festgelegt werden [siehe 4.1.1].

6.2

Kachelansicht

Die Kachelansicht ist neben der Detailansicht eine der beiden Darstellungen des Aktionsbereichs. Sämtliche Funktionen eines Gebäudes lassen sich hier als Kacheln anzeigen. Darüber hinaus ist es möglich, einzelne Funktionen in einem Funktionsordner zu bündeln, z. B. für alle Funktionen in einem Raum.

In der Kachelansicht können bis zu sechs kleine Kacheln angezeigt werden.

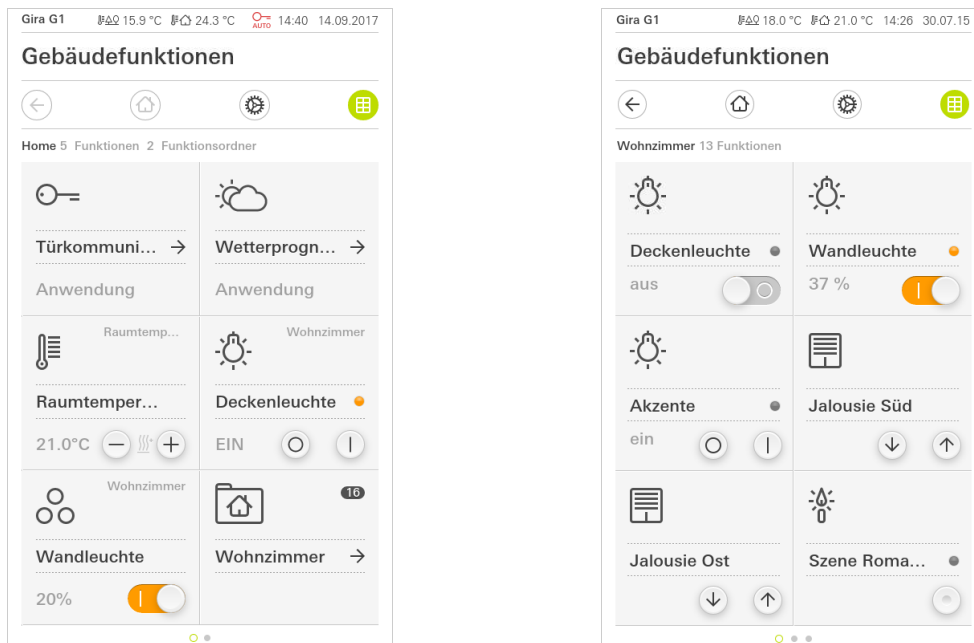


Bild 31
Beispiel
Kachelansicht

Zentrale Funktionen wie Ein- und Ausschalten, Temperatur einstellen oder in festen Schritten dimmen können schon in dieser Ansicht bedient werden. Tippen Sie dazu z.B. auf die Plus/Minus- oder die Pfeiltasten um Licht zu dimmen, die Temperatur einzustellen oder Jalousien/Rollläden zu fahren.

Bedienung in der
Kachelansicht

Wenn Sie auf eine Kachel tippen, öffnet sich die Detailansicht der Funktion. Dort können Sie (in Abhängigkeit der Projektierung) weitere Bedienungen der Funktion durchführen.

6.3

Detailansicht

Die Detailansicht ist neben der Kachelansicht eine der beiden Darstellungen des Aktionsbereichs. Sie öffnen die Detailansicht, indem Sie auf eine Kachel in der Kachelansicht tippen. Auf dem gesamten Display stehen dann alle Bedienelemente der jeweiligen Funktion zur Verfügung. Die Bedienung erfolgt in den meisten Funktionen per Fingertip, wobei in einigen Funktionen wie z.B. bei der Jalousie-Steuerung zwischen einem kurzen und einem langen Tastendruck unterschieden wird.

Mit einer horizontalen Wischbewegung des Fingers kann man von einer Funktion zur nächsten wechseln.

Horizontal Wischen

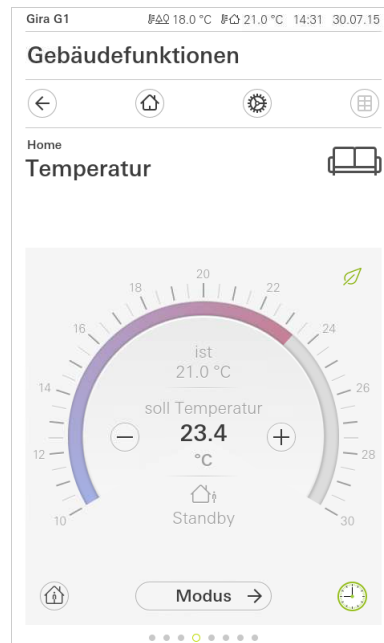


Bild 32
Beispiel
Detailansicht

In den Funktionen [Dimmer] und [Heizung] kann die bedienbare Skala verwendet werden. Um z. B. einen Helligkeitswert oder die Soll-Temperatur einzustellen, tippen Sie direkt auf den gewünschten Wert in der Skala oder ziehen Sie die bedienbare Skala auf die gewünschte Position.

Bedienbare Skala



Hinweis Finger auf Startposition halten

Halten Sie den Finger am Anfang des Ziehens kurz (ca. 1 s) auf der Startposition der Skala, damit der Gira G1 die Positionskorrektur durchführen kann.

Jalousien oder Rollläden können Sie in der Detailansicht über Schieberegler steuern. Um die Jalousie oder Rolllade hoch oder runter zu fahren bzw. um die Lamellen zu verstellen, schieben Sie den jeweiligen Regler auf die gewünschte Position.

Jalousie-/Rollläden
Bedienung über
Regler

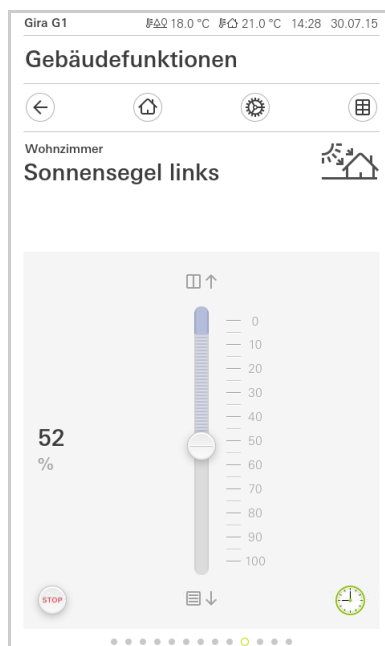


Bild 33
Detailansicht
Bedienung über
Regler

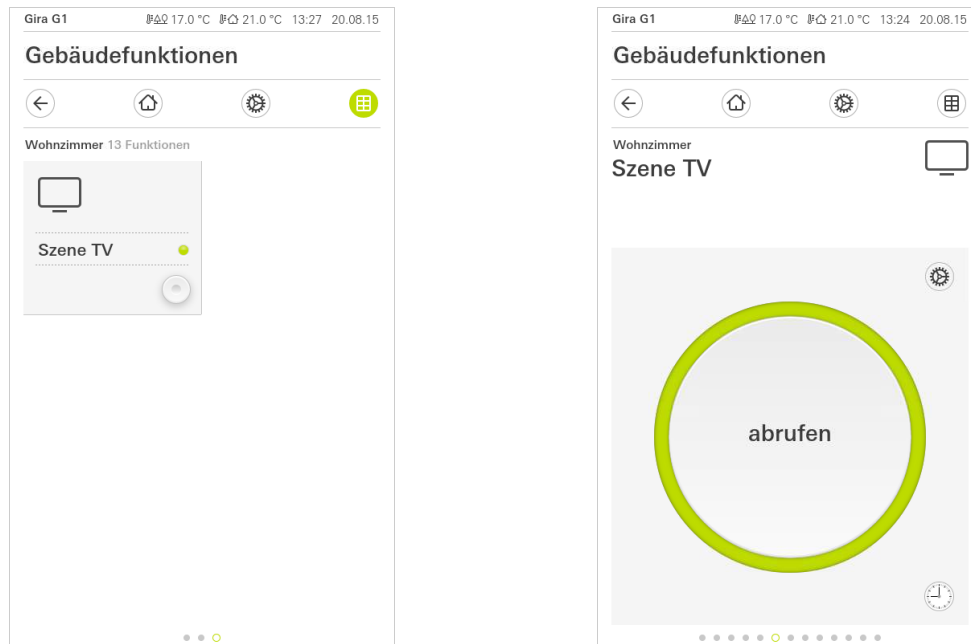
Wenn Sie auf die Schaltfläche [STOP] tippen, können Sie eine aktive Fahrbewegung des Behangs oder eine Lamellenverstellung direkt stoppen. Der angesteuerte Behang bleibt dann unmittelbar an der gegenwärtigen Position stehen.

Stop-Taste

6.4

Szenennebenstelle

Eine Szene ist eine Gruppierung von Aktionen, die immer zusammen ausgeführt werden. So kann z. B. für jede Situation eines Raumes bestimmte Voreinstellungen abgespeichert und mit einem Knopfdruck wieder aufgerufen werden. Beispielsweise können Sie z. B. die Szene „TV“ anlegen und mit einer Funktion des Gira G1 aufrufen. Wird diese Szene ausgeführt, fahren z. B. die Jalousien in eine bestimmte Position, wird die Beleuchtung auf einen definierten Wert gedimmt, die Leinwand herunter gefahren und der Beamer eingeschaltet.

**Bild 34**

Szenennebenstelle

Links: Kachelansicht

Rechts: Detailansicht

In der Detailansicht kann ein Szenen-Speichertelegramm ausgelöst werden, um neue Werte für die Funktionen der Szene zu speichern.

Szene speichern

**Hinweis****Funktionen einer Szene in ETS zuordnen**

Funktionen (z. B. Licht, Jalousien oder Rolllade) müssen bei der Projektierung einer Szene zugeordnet worden sein.

Durch das Speichern der Szene werden die bisher gesicherten Werte einer Szene überschrieben.

Wenn Sie neue Werte für die in der Szene vorhandenen Funktionen speichern möchten:

- 1 Tippen Sie der Detailansicht der Szene auf die Schaltfläche [Einstellungen].
- ✓ Die Seite [Einstellung Szene] ist geöffnet.
- 2 Stellen Sie alle Geräte, die dieser Szene zugeordnet sind, nach Ihrem Wunsch ein (z.B. Helligkeitswert, Jalousieposition) . Beim späteren Abrufen der Szene werden diese Geräte mit diesen Werten ausgeführt.
- 3 Tippen Sie auf die Schaltfläche [Szene speichern].
- ✓ Ein Hinweis erscheint.
- 4 Tippen Sie auf die Schaltfläche [ok].
- ✓ Die Seite [Einstellung Szene] ist geöffnet. Die Szene ist gespeichert.

6.5

Raumtemperatur Präsenztaste und Modus

Mit der Präsenztaste können Sie die Komforttemperatur aus dem Nachtbetrieb oder dem Frost-/Hitzeschutz heraus aktivieren. Diese Funktion kann z. B. dazu genutzt werden, den Raum für eine bestimmte Zeit auf die Komfort-Temperatur zu regeln, wenn der Raum ausnahmsweise auch während den Nachtstunden benutzt wird (z. B. während einer Party).

Wird die Präsenztaste im Standby-Modus betätigt, wird der Komfort-Modus dauerhaft eingeschaltet.

Über die Schaltfläche [Modus] können Sie zwischen verschiedenen Betriebsmodi („Komfort“, „Nacht“ usw.) umschalten, denen unterschiedliche Solltemperaturen zugewiesen sind.

1 Um den Betriebsmodus zu wechseln, tippen Sie auf [Modus].

✓ Die Seite Betriebsmodus ist geöffnet.

Präsenztaste (Komfortverlängerung)

Modus wechseln

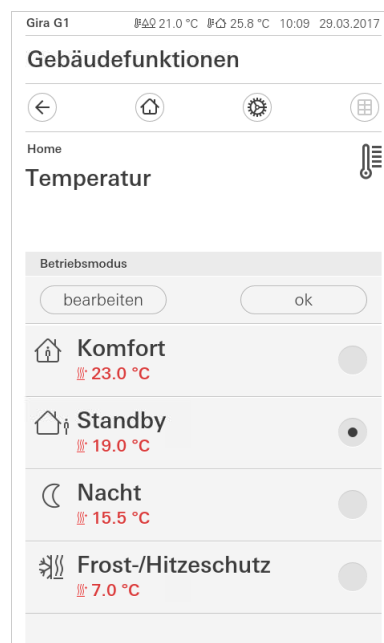
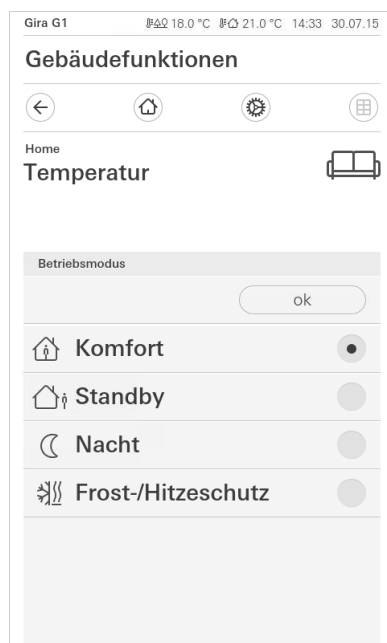


Bild 35

Betriebsmodus wechseln

Links:

Raumtemperaturregler Nebenstelle

Rechts:

Raumtemperaturregler

2 Wählen Sie den gewünschten Modus und bestätigen Sie mit [ok].

✓ Die Detailansicht des Raumtemperaturreglers wird angezeigt. Der gewünschte Modus ist eingestellt.

Die verschiedenen Modi haben die folgenden Bedeutung:

- **Komfort**
Der Komfortbetrieb wird aktiviert, wenn sich Personen in einem Raum befinden und die Raumtemperatur auf einen komfortablen Wert zu regeln ist.
- **Standby**
Aktivieren Sie Standby, wenn ein Raum tagsüber nicht benutzt wird. Dadurch wird die Raumtemperatur auf einen Standby-Wert geregelt und somit Heiz- oder Kühlenergie eingespart.

- Nacht
Aktivieren Sie in den Nachtstunden oder bei längerer Abwesenheit den Nachtmodus. Dadurch wird die Raumtemperatur auf kühlere Temperaturen bei Heizanlagen (z. B. in Schlafräumen) geregelt. Kühlanlagen können in diesem Fall auf höhere Temperaturwerte eingestellt werden, wenn eine Klimatisierung nicht erforderlich ist (z. B. in Büroräumen).
- Frost-/ Hitzeschutz
Ein Frostschutz ist erforderlich, wenn beispielsweise bei geöffnetem Fenster die Raumtemperatur kritische Werte nicht unterschreiten darf. Ein Hitzeschutz kann dann erforderlich werden, wenn die Temperatur durch äußere Einflüsse zu groß wird. In diesen Fällen kann durch Aktivierung des Frost-/ Hitzeschutzes in Abhängigkeit der eingestellten Betriebsart „Heizen“ oder „Kühlen“ ein Gefrieren oder Überhitzen des Raums durch Vorgabe eines eigenen Temperatur-Sollwerts verhindert werden.

Wenn der Gira G1 als Raumtemperaturregler betrieben wird, können in der Ansicht [Betriebsmodus] die Solltemperaturen der Betriebsmodi „Komfort“, „Standby“ und „Nacht“ verändert werden.

Solltemperaturen der Betriebsmodi ändern

- 1 Um die Solltemperatur eines Betriebsmodus zu ändern, tippen Sie auf die Schaltfläche [Modus].
 - ✓ Die Seite [Betriebsmodus] ist geöffnet.
 - 2 Tippen Sie auf Schaltfläche [bearbeiten].
 - 3 Tippen Sie auf den Betriebsmodus, dessen Solltemperatur geändert werden soll.
 - 4 Stellen Sie die gewünschte Solltemperatur ein.
 - 5 Tippen Sie auf [ok]
 - 6 Wenn Sie die Temperatur eines weiteren Betriebsmodus verändern möchten, können Sie die Änderung nun in der gleichen Weise vornehmen.
 - 7 Wenn Sie alle Veränderungen abgeschlossen haben, tippen Sie auf [ok].
 - ✓ Die geänderten Solltemperaturen werden gespeichert und können verwendet werden.
- Hinweis: Diese Änderungen können nur dann per ETS wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt werden kann, wenn in den Parametern die Option "Anwenderdaten bei einem ETS-Programmiervorgang überschreiben?" aktiviert wird.

6.6

Zeitschaltuhr

Viele Funktionen lassen sich über eine komfortabel zu bedienende Zeitschaltuhr steuern. So können bestimmte Funktionen automatisch an jedem Tag oder nur an bestimmten Tagen zu einer festgelegten Uhrzeit ausgelöst werden. Dann fahren z. B. die Jalousien automatisch morgens herauf und am Abend wieder herab, oder die Heizung schaltet automatisch in den Nachtbetrieb.

In folgenden Funktionen kann eine Zeitschaltuhr eingerichtet werden:

- Schalten mit 10 Schaltzeiten,
- Dimmen mit 10 Schaltzeiten,
- Jalousie/Rolllade-Funktionen mit 10 Schaltzeiten
- Wertgeber mit 10 Schaltzeiten
- Szenennebenstelle mit 10 Schaltzeiten,
- Temperaturregler-Funktionen mit 28 Schaltzeiten,

6.6.1

Schaltzeit anlegen

- 1 Tippen Sie in der Detailansicht der entsprechenden Funktion auf die Schaltfläche [Zeitschaltuhr].
- ✓ Die Seite [Zeitschaltuhr Übersicht] öffnet sich.

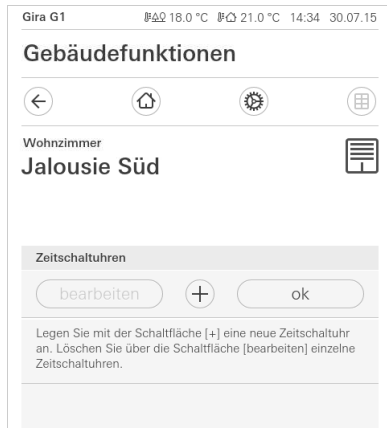


Bild 36
Übersicht
Zeitschaltuhr

- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche [+].
- ✓ Die Seite [Zeitschaltuhr] ist geöffnet.

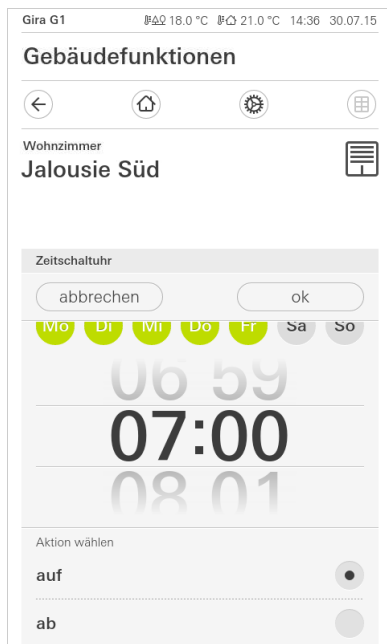


Bild 37
Schaltzeit anlegen

- 3 Sie können Tage, an denen die Schaltzeit ausgeführt werden soll mit einem Finger-Tipp aktivieren bzw. deaktivieren. Tage, an denen die Schaltzeit ausgeführt wird, sind grün markiert.
- 4 Tragen Sie in die Uhrzeit ein, zu der die Aktion durchgeführt werden soll.
- 5 Wählen Sie unter „Aktion wählen“ die einzurichtenden Funktion aus. Die Art des hier auswählbaren Wertes ist abhängig von der einzurichtenden Funktion.
- 6 Tippen Sie auf die Schaltfläche [ok].
- ✓ Die Schaltzeit ist eingestellt.

6.6.2

Schaltzeit löschen

- 1 Öffnen Sie die Seite [Zeitschaltuhr Übersicht].
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche [bearbeiten].
- 3 Markieren Sie die Schaltzeit, die gelöscht werden soll.
Sie können hier auch mehrere Schaltzeiten gleichzeitig markieren und löschen.
- ✓ Ein roter Haken erscheint vor der Schaltzeit. Die rote Schaltfläche [löschen] wird gezeigt.
- 4 Tippen Sie auf die Schaltfläche [löschen].
- ✓ Die Seite [Zeitschaltuhr Übersicht] ist geöffnet. Die markierte Schaltzeit ist gelöscht.

6.6.3

Alle Schaltzeiten einer Funktion aktivieren und deaktivieren



Bild 38
Alle Schaltzeiten
aktivieren/
deaktivieren

- 1 Stellen Sie den Schalter [alles aktiv] auf [I] zum Aktivieren oder auf [O] zum Deaktivieren.
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche [ok].
- ✓ Die Funktion, aus der Sie zur Seite [Zeitschaltuhr Übersicht] gewechselt sind, ist geöffnet. Alle Schaltzeiten dieser Funktion sind aktiviert bzw. deaktiviert.



Tipp
Schaltzeiten vorübergehend deaktivieren

Wenn Sie einzelne Schaltzeiten einer Funktion vorübergehend deaktivieren möchten, können Sie einfach alle Tage deaktivieren (auf grau setzen).

6.7

Funktionsordner

Funktionen werden in Funktionsordnern abgelegt.

Zur besseren Übersicht können einzelne Funktionen in einem Funktionsordner zusammengefasst werden, z. B. alle Lichtfunktionen. Funktionsordner bieten ebenfalls die Möglichkeit, eine einfache Gebäudestruktur abzubilden, z. B. alle Funktionen in einem Raum.

Ein Funktionsordner kann maximal 25 Funktionen enthalten.

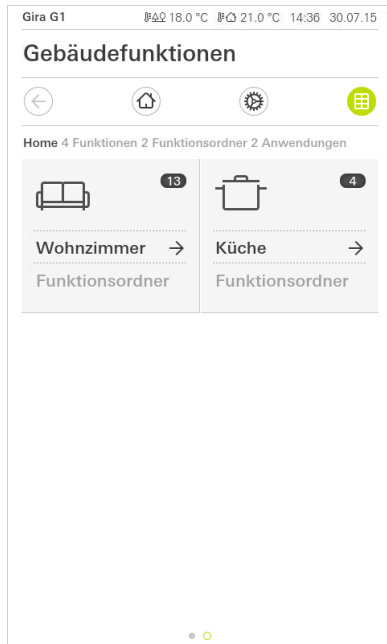


Bild 39
Funktionsordner

Türkommunikation einrichten

In Verbindung mit dem Gira TKS-IP-Gateway und einer Türstation Video kann der Gira G1 als Wohnungsstation eingesetzt werden. Klingelt es, erscheint im Display des Gira G1 automatisch das Kamerabild der Türstation. Mit einem Fingertipp kann die Kommunikation gestartet, die Tür geöffnet oder das Licht eingeschaltet werden.

7.1

Gira G1 mit dem Türkommunikations-System verbinden

Die Verbindung des Gira G1 zum Türkommunikations-System findet über das TKS-IP-Gateway statt. Der Gira G1 wird hierbei als TKS-Communicator an das Türkommunikations-System angebunden.

Gira G1

TKS-IP-Gateway

Gira Türstation
Video
(optional)

Gira Wohnungs-
station
(optional)

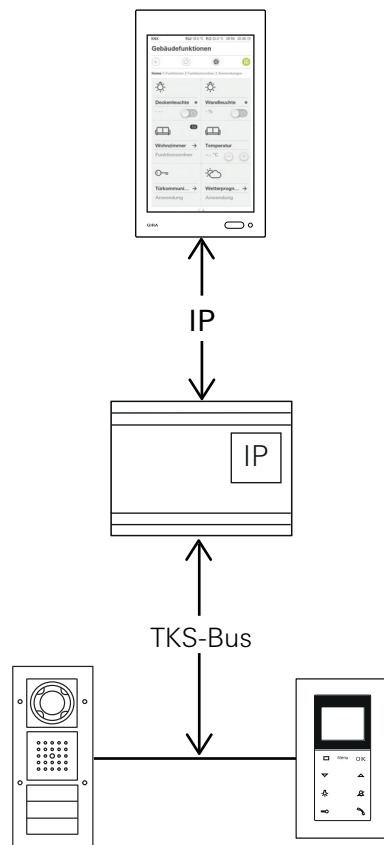


Bild 40
Gira G1 mit TKS-IP-
Gateway.



Hinweis DHCP am TKS-IP-Gateway deaktivieren

Für eine sichere Kommunikation mit dem TKS-IP-Gateway ist es notwendig, in den Netzwerkeinstellungen des TKS-IP-Gateways DHCP zu deaktivieren und die Netzwerkeinstellungen manuell zu vergeben.

7.2

Verbindung zum TKS-IP-Gateway herstellen



Hinweis Voraussetzungen

Für die Einrichtung der Türkommunikations-Funktion am Gira G1 müssen ein funktionierendes Gira Türkommunikations-System, ein TKS-IP-Gateway und ein Computer mit Netzwerkzugang vorhanden sein.
Im TKS-IP-Gateway muss vor der hier beschriebenen Einrichtung ein TKS-Communicator für den Gira G1 eingerichtet werden (siehe Dokumentation TKS-IP-Gateway).

Für die Einrichtung am Gira G1 müssen die Zugangsdaten des TKS-IP-Gateways eingegeben werden. Öffnen Sie das Systemmenü und geben die Zugangsdaten für das Gira Türkommunikations-System ein.

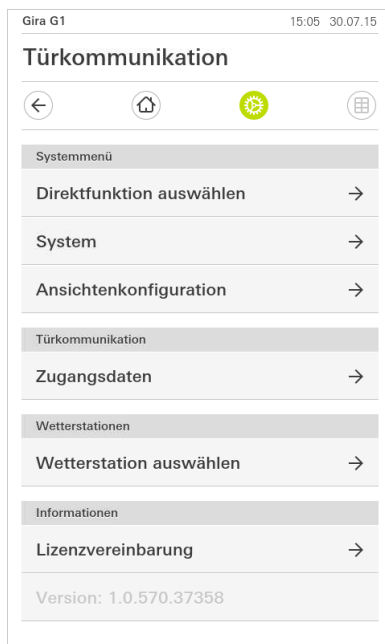


Bild 41
Systemmenü Tür-
kommunikation.

7.2.1

Zugangsdaten

In dieser Ansicht werden die Zugangsdaten für das Türkommunikations-System eingegeben. Dazu muss vorher im Assistenten des TKS-IP-Gateways ein TKS-Communicator für den Gira G1 eingerichtet werden. Die dort festgelegten Daten von Benutzername und Passwort werden hier in die entsprechenden Felder eingetragen.



Achtung Ausfall Türkommunikation

Durch Änderung der Einstellungen kann es zum Ausfall der Türkommunikations-Funktion am Gira G1 kommen.

- 1 Öffnen Sie den Systembereich.
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche [Zugangsdaten].
- ✓ Die Seite [Zugangsdaten] ist geöffnet.

Bild 42
Zugangsdaten
Türkommunikation.

- 3 Geben Sie die IP-Adresse des TKS-IP-Gateways ein.
- 4 Geben sie den Benutzernamen und das Passwort für den TKS-Communicator ein.
Den Benutzernamen und das Passwort müssen Sie zuvor im Assistenten des TKS-IP-Gateway angelegt haben.
- 5 Tippen Sie auf die Schaltfläche [ok].
- ✓ Die Zugangsdaten zum Türkommunikations-System werden gesichert und der Gira G1 neu konfiguriert.
- ✓ Die Benutzeroberfläche Türkommunikation ist geöffnet.

Türkommunikation bedienen

8.1

Aufbau der Benutzeroberfläche

- 1 Tippen Sie in der Detail- oder Kachelansicht auf die Anwendung Türkommunikation.
- ✓ Die Benutzeroberfläche Türkommunikation ist geöffnet.

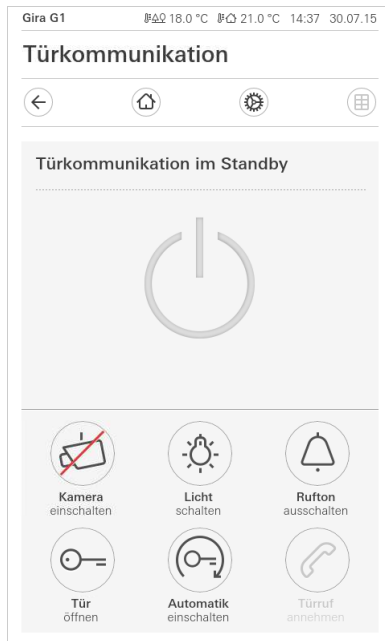


Bild 43

Benutzeroberfläche
Türkommunikation.

Die Schaltflächen haben die folgenden Funktionen:

- Kamera
Schaltet das Kamerabild der Türstation ein und aus.
Sind mehrere Kameras vorhanden können Sie durch horizontales Wischen durch die Kamerabilder wechseln.
- Rufton
Schaltet den Rufton ein oder aus
Bei ausgeschaltetem Rufton ist die Schaltfläche durchgestrichen.
- Tür öffnen
Öffnet die Tür.
- Türruf
Nimmt bei einem eingehenden Ruf das Gespräch an.
Nähere Details [siehe 8.2].



Hinweis Frei belegbare Schaltflächen

Die beiden mittig angeordneten Schaltflächen der Benutzeroberfläche können bei der Projektierung mit verschiedenen Funktionen belegt werden. In diesem Beispiel „Licht schalten“ und „Automatik einschalten“).

Die beiden mittig angeordneten Schaltflächen können bei der Projektierung mit den folgenden Funktionen belegt werden:

Frei belegbare
Schaltflächen

- Licht
Schaltet einen optional vorhandenen TKS-Schaltaktor
- Türöffner-Automatik
Aktiviert / deaktiviert die Türöffner-Automatik.
Eine aktive Türöffner-Automatik wird in der Statusleiste angezeigt.
- Schalthandlung ausführen
Löst eine Schalthandlung über einen TKS-Schaltaktor aus.
- TKS-Communicator rufen
Löst einen Ruf an einen anderen TKS-Communicator (z.B. auf einem weiteren Gira G1) aus.
- Türstation rufen
Löst einen Ruf an einer Türstation aus.

8.2

Rufe bedienen

8.2.1

Ruf annehmen

Bei einem eingehenden Ruf leuchtet die Schaltfläche [Türruf] für zwei Minuten grün.

- 1 Um den Ruf anzunehmen, tippen Sie auf die Schaltfläche [Türruf].
- ✓ Der Ruf ist angenommen. Die Schaltfläche [Türruf] leuchtet während des Sprechverkehrs.



Hinweis:
Gesprächsdauer = zwei Minuten

Die maximale Gesprächsdauer beträgt zwei Minuten. Nach Ablauf dieser Zeit wird das Gespräch automatisch beendet.

Stammt der Ruf von einer Türstation Video, zeigt das Displaymodul automatisch das Kamerabild.

Stammt der Ruf von einer Türstation Audio, wird im Display „Türruf“ und „Ruf annehmen“ angezeigt. In diesem Fall kann das Gespräch auch mit der Schaltfläche [Türruf] angenommen werden.

8.2.2

Ruf beenden

Während des Sprechverkehrs leuchtet die Schaltfläche [Türruf] rot.

- 1 Um den Ruf zu beenden, tippen Sie auf die Schaltfläche [Türruf].
- ✓ Der Ruf ist beendet. Die Schaltfläche [Türruf] leuchtet grün.
Innerhalb von 30 Sekunden kann das Gespräch erneut aufgenommen werden.

8.2.3

Ruf wieder aufnehmen

Sie haben 30 Sekunden nach Beendigung eines Rufes die Möglichkeit den Ruf wieder aufzunehmen. Die Schaltfläche [Türruf] leuchtet in diesem Zeitraum grün.

- 1 Tippen Sie auf die Schaltfläche [Türruf].
- ✓ Der Ruf ist wieder angenommen.

8.3

Rufton abschalten

**Achtung****Rufton nur bei Bedarf abschalten**

Schalten Sie den Rufton nur in Ausnahmefällen ab. Ansonsten besteht die Gefahr, dass das Klingeln z. B. in Notfällen nicht gehört wird.

- 1 Mit der Schaltfläche [Rufton] können Sie den Rufton ein - und ausschalten.
- ✓ Bei ausgeschaltetem Rufton ist die Schaltfläche durchgestrichen.

8.4

Tür öffnen

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche [Türöffner].
- ✓ Der Türöffner wird ausgelöst.
Bei mehreren Türen wird innerhalb von zwei Minuten der Türöffner angesteuert, von dessen Türstation der Türruf ausgegangen ist. Zwei Minuten nach Rufeingang bzw. 30 Sekunden nach Beendigung des Türgesprächs erfolgt die Umschaltung auf die Haupttür.

8.5

Kamera einschalten

- 1 Tippen Sie auf die Schaltfläche [Kamera].
- ✓ Das Kamerabild wird angezeigt.
Bei mehreren Kameras wird die zuerst eingelernte Kamera angezeigt. Mit horizontalem Wischen können Sie zwischen den Kamerabildern wechseln.
 - 2 Zum Ausschalten tippen Sie erneut auf die Schaltfläche [Kamera].
 - ✓ Die Kamera ist ausgeschaltet.

8.6

Systemmenü Türkommunikation

Der Bereich Türkommunikation in der Ansicht [Einstellungen] kann bis zu sieben Schaltflächen besitzen. Wurde das Türkommunikations-System noch nicht eingerichtet, erscheint im Systemmenü nur die Schaltfläche [Zugangsdaten].

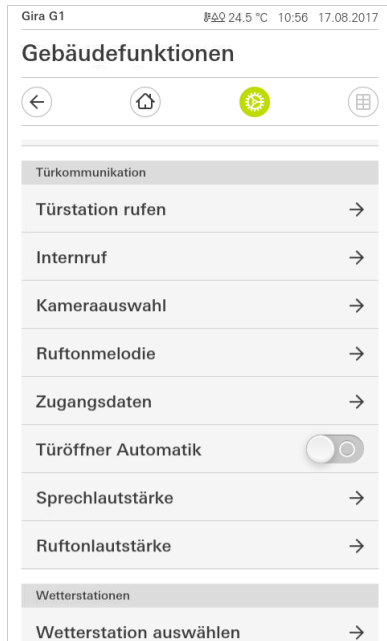


Bild 44
Einstellmenü Türkommunikation.

8.6.1

Türstation rufen

Mit dieser Funktion können sie eine Türstation anrufen.

- 1 Tippen Sie auf die Schaltfläche [Türstation rufen].
- ✓ Die Seite [Türstation rufen] ist geöffnet. Hier finden Sie eine Liste der in Ihrem System installierten Türstationen.
- 2 Tippen Sie auf die Türstation, die Sie rufen möchten.
- ✓ Der Ruf zur Türstation wird aufgebaut.

8.6.2

Internruf

Mit dieser Funktion können sie einen Internruf auslösen, um z. B. eine andere Wohnungsstation in Ihrem Haus anzurufen.

- 1 Tippen Sie auf die Schaltfläche [Internruf].
- ✓ Die Seite [Internruf] ist geöffnet. Hier finden Sie eine Liste der in Ihrem System eingerichteten Internrufe.
- 2 Tippen Sie auf den Internruf, den Sie auslösen möchten.
- ✓ Der Internruf wird aufgebaut.

8.6.3

Kamera auswählen

- 1 Tippen Sie auf die Schaltfläche [Kameraauswahl].
- ✓ Die Seite [Kamera auswählen] ist geöffnet. Hier finden Sie die Liste der in Ihrem System installierten Kameras.
- 2 Tippen Sie auf die Kamera, die Sie auswählen wollen.
- ✓ Die Türkommunikations-Ansicht öffnet sich und das Bild der gewählten Kamera wird angezeigt.

8.6.4

Ruftonmelodie

Mit dieser Funktion können Sie den Türrufen eigene Ruftonmelodien zuweisen.

- 1 Tippen Sie auf die Schaltfläche [Ruftonmelodie].
- ✓ Die Seite [Ruftonmelodie] ist geöffnet. Hier finden Sie eine Liste der in Ihrem System vorhandenen Türstationen.
- 2 Tippen Sie auf die Ruftaste der Türstation, deren Ruftonmelodie geändert werden soll.
- 3 Die Seite [Ruftonmelodie auswählen] ist geöffnet.
- 4 Tippen Sie auf die Melodie, die Sie hören wollen.
- ✓ Die Melodie wird abgespielt.
- 5 Tippen Sie auf die Schaltfläche [ok].
- ✓ Die Melodie ist für diese Ruftaste gespeichert.
Die Seite [Ruftonmelodie] ist geöffnet.

8.6.5

Türöffner-Automatik

Die Türöffner-Automatik wird z. B. in Arztpraxen eingesetzt, wenn nach Betätigung einer Türstationsruftaste automatisch der Türöffner angesteuert werden soll. Bei aktivierter Türöffner-Automatik wird ca. vier Sekunden nach Auslösung des Türrufes der Türöffner angesteuert, welcher der anrufenden Türstation zugeordnet ist. Sind im System mehrere Türstationen vorhanden, wirkt die Automatik automatisch auf den Türöffner der Türstation, von der Türruf ausgelöst wurde.



Achtung:
Tür öffnet automatisch

Bei aktivierter Türöffner-Automatik wird die Tür nach einem Ruf automatisch geöffnet. Hierdurch können Menschen ungehindert in das Haus gelangen. Aktivieren Sie die Türöffner-Automatik nur, wenn Menschen ungehindert in das Haus eintreten sollen.

- 1 Tippen Sie auf den Umschalter [Türöffner-Automatik], um die Türöffner-Automatik zu aktivieren bzw. deaktivieren.
- ✓ Eine aktive Türöffner-Automatik wird in der Statusleiste durch ein Symbol angezeigt.

8.6.6

Zugangsdaten

Hier werden die Zugangsdaten für das Türkommunikations-System eingegeben. dazu müssen vorher im Assistenten des TKS-IP-Gateways ein TKS-Communicator für den Gira G1 eingerichtet werden. Die dort festgelegten Daten von Benutzername und Passwort werden hier in die entsprechenden Felder eingetragen.

Weitere Infos [siehe 7.2.1].

8.6.7

Sprechlautstärke

Die Sprechlautstärke ist die Lautstärke, mit der das Gespräch mit der Türstation auf dem Gira G1 wiedergegeben wird.

**Tipp****Einstellung der Lautstärke mit 2 Personen durchführen**

Zur Überprüfung der Lautstärke sollte eine Person vor dem Gira G1 und eine weitere Person vor der Türstation stehen.

- 1 Tippen Sie auf die Schaltfläche [Sprechlautstärke].
 - ✓ Die Seite [Sprechlautstärke ändern] ist geöffnet.
 - 2 Verschieben Sie den Schieberegler [Sprechlautstärke] auf den gewünschten Wert.
 - 3 Überprüfen Sie mit der zweiten Person die Lautstärke, indem diese Person in die Türstation spricht.
 - 4 Tippen Sie auf die Schaltfläche [ok], wenn die Lautstärke richtig eingestellt ist.
 - ✓ Die Sprechlautstärke ist eingestellt. Die Ansicht [Einstellungen] ist geöffnet.
-

8.6.8

Rufton-Lautstärke

Die Rufton-Lautstärke ist die Lautstärke der Rufton-Melodie, mit der ein Türruf auf dem Gira G1 signalisiert wird.

- 1 Tippen Sie auf die Schaltfläche [Rufton-Lautstärke].
- ✓ Die Seite [Rufton-Lautstärke] ist geöffnet.
- 2 Verschieben Sie den Schieberegler [Rufton-Lautstärke] auf den gewünschten Wert.
- ✓ Beim Abheben des Fingers wird der Rufton in der eingestellten Lautstärke abgespielt.
- 3 Tippen Sie auf die Schaltfläche [ok], wenn die Lautstärke richtig eingestellt ist.
- ✓ Die Rufton-Lautstärke ist eingestellt. Die Ansicht [Einstellungen] ist geöffnet.

Wetterprognose

Mit der Wetterprognose können Sie Wetterdaten von bis zu fünf Städten für den aktuellen und die beiden folgenden Tage abrufen.

9.1

Wetterprognose einrichten

Die Wetterprognose bezieht ihre Daten vom Online Wetterdienst von Gira. Um die Wetterprognose nutzen zu können, muss der Gira G1 mit dem Internet verbunden sein. Die Parametrierung und Einstellung der Wetterprognose findet am Gira G1 statt.

9.1.1

Wetterstation hinzufügen

- 1 Öffnen Sie die Ansicht [Einstellungen].
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche [Wetterstation auswählen].
- ✓ Die Seite [Wetterstation hinzufügen] ist geöffnet.

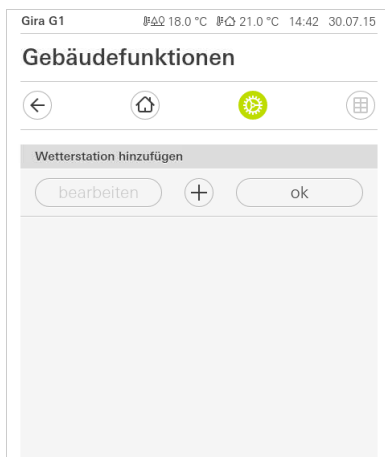


Bild 45
Wetterstation
hinzufügen

- 3 Tippen Sie auf die Schaltfläche [+].
- ✓ Die Länder-Eingabemaske ist eingeblendet.
- 4 Tippen Sie in das Eingabefeld [Land] und tragen Sie über die Tastatur mindestens die ersten zwei Buchstaben des Landes ein, in dem sich der gewünschte Ort befindet.
- 5 Tippen Sie auf die Schaltfläche [suchen].
- ✓ Eine Liste mit Ländern ist eingeblendet.
- 6 Tippen Sie auf das gesuchte Land.
- 7 Tippen Sie auf die Schaltfläche [weiter].
- ✓ Die Städte-Eingabemaske ist eingeblendet.
- 8 Tippen Sie in das Eingabefeld [Stadt] und tragen Sie über die Tastatur mindestens die ersten drei Buchstaben der gesuchten Stadt in das Eingabefeld [Stadt] ein.
- 9 Tippen Sie auf die Schaltfläche [suchen].
- ✓ Eine Liste mit Städten ist eingeblendet.
- 10 Tippen Sie auf die gesuchte Stadt.
- 11 Tippen Sie auf die Schaltfläche [ok].
- ✓ Die Seite [Wetterstation hinzufügen] ist geöffnet. Die Wetterstation wird in der Liste angezeigt.

9.1.2

Reihenfolge der Wetterstationen ändern

- 1 Öffnen Sie die Ansicht [Einstellungen].
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche [Wetterstation auswählen].
- ✓ Die Seite [Wetterstation hinzufügen] ist geöffnet.
- 3 Legen Sie Ihren Finger auf den Verschiebepunkt vor den Wetterstation und verschieben Sie die Wetterstation in eine für Sie passende Reihenfolge.
- 4 Tippen Sie auf die Schaltfläche [ok].
- ✓ Die Reihenfolge der Wetterstationen ist geändert. Die Ansicht [Einstellungen] ist geöffnet.

9.1.3

Wetterstation löschen

- 1 Öffnen Sie die Ansicht [Einstellungen].
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche [Wetterstation auswählen].
- ✓ Die Seite [Wetterstation hinzufügen] ist geöffnet.
- 3 Tippen Sie auf die Schaltfläche [bearbeiten].
- ✓ Anstelle der Verschiebepunkte werden Aktivierungskästchen gezeigt.
- 4 Tippen Sie auf die Wetterstation, die Sie löschen möchten.
- ✓ Ein rotes Häkchen wird im Aktivierungskästchen angezeigt. Die rote Schaltfläche [löschen] wird angezeigt.
- 5 Tippen Sie auf die Schaltfläche [löschen].
- ✓ Die Wetterstation ist gelöscht.
- 6 Tippen Sie auf die Schaltfläche [ok].
- ✓ Anstelle der Aktivierungskästchen werden wieder Verschiebepunkte gezeigt.

9.2

Wetterdaten ablesen

- 1 Tippen Sie auf die Schaltfläche Wetterstation.
- ✓ Der Online-Wetterdienst öffnet die erste ausgewählte Wetterstation. Hier können Sie die Wetterdaten für den aktuellen und die beiden folgenden Tage ablesen.

**Bild 46**

Wetterdaten ablesen

- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche [i], um genauere Informationen über das Wetter zu erhalten.
- 3 Durch horizontales Wischen können Sie sich die Daten der weiteren ausgewählten Wetterstationen ansehen.

Anhang

10.1

Fehlermeldungen

Bei Fehlermeldungen wird in der Statusleiste das Warnsymbol angezeigt. In den meisten Fällen ist eine unterbrochene Netzwerkverbindung die Fehlerquelle. Überprüfen Sie deshalb zunächst die Netzwerkverbindung des Gira G1.

Weitere Fehlermeldungen werden nachfolgend aufgeführt:

- „Die Verbindung zum TKS-IP-Gateway ist unterbrochen.“
Kennzeichen für einen Verbindungsabbruch nach dem Einrichten der Türkommunikations-Funktion. Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung zum TKS-IP-Gateway.
- „Anmeldung fehlgeschlagen.“
Überprüfen Sie den eingegebenen Benutzernamen und das Passwort des für den Gira G1 eingerichteten TKS-Communicators.
- „Das TKS-IP-Gateway ist nicht erreichbar.“
Überprüfen Sie Verbindung zum TKS-IP-Gateway.
- „Fehler bei der Verbindung zum TKS-IP-Gateway.“
Kennzeichen für einen Verbindungsabbruch nach dem Einrichten der Türkommunikations-Funktion. Überprüfen Sie die Verbindung zum TKS-IP-Gateway.
- „Die Netzwerkverbindung ist unterbrochen.“
Überprüfen Sie die Verbindung des Gira G1 zum Netzwerk.
- „Der Wetterservice ist nicht erreichbar.“
Überprüfen Sie die Internetverbindung des Gira G1.
- Falsche Anzeige von Datum und Uhrzeit, keine Funktion der Wetterprognose.
Wenn die Funktion [Wetter] und die Anzeige von Datum und Uhrzeit nicht korrekt funktionieren, überprüfen Sie bitte, ob in den Netzwerkeinstellungen ein DNS-Server eingetragen ist.

10.2

Manueller Geräte-Neustart über Magnet

Falls der Gira G1 nicht mehr reagiert, können Sie den Gira G1 mit Hilfe eines handelsüblichen Magneten neu starten:

- 1 Halten Sie den Magneten ca. 3 s vor das Gira-Logo des Gira G1.
- ✓ Der Gira G1 startet neu, die Konfiguration bleibt erhalten.

10.3

Liste der wählbaren Symbole

1	Licht		23	Bad	
2	Sonne		24	Wohnzimmer	
3	Nacht		25	Bibliothek	
4	Favoriten		26	Balkon	
5	Tür		27	Badewanne	
6	Fenster		28	Dusche	
7	Jalousie		29	Arbeitszimmer	
8	Schloss offen		30	Schlafzimmer	
9	Schloss zu		31	Hotel	
10	Tür öffnen		32	Fitnessraum	
11	Heizung		33	Werkraum	
12	Gastherme		34	Garage	
13	Gasflamme		35	Laderampe	
14	Temperatur		36	Garten	
15	Steckdose		37	Blume	
16	Esszimmer		38	Werkzeug	
17	Küche		39	Schwimmbad	
18	Flur		40	Whirlpool	
19	Kinderzimmer		41	Sauna	
20	Spielzimmer		42	Treppenhaus	
21	Wickelraum		43	Billiardzimmer	
22	Weinkeller		44	Waschküche	

45	Herdplatte		69	Alarm	
46	Bewässerung		70	Auge	
47	Gießkanne		71	Film	
48	WC Mann		72	Musik	
49	WC Frau		73	Medien	
50	WC		74	Szene	
51	Heizen		75	Romantik	
52	Kühlen		76	Herz	
53	Wasserhahn		77	Party	
54	Grundriss		78	Komfort	
55	Etage		79	Standby	
56	Nebengebäude		80	Präsentation	
57	Parkhaus		81	RGB-Colorpicker	
58	Parkplatz		82	Bügeleisen	
59	Garderrobe		83	Gabelstapler	
60	Konferenzraum		84	Auto	
61	Fahrstuhl		85	Hubschrauber	
62	Sonnenkollektor		86	Kamera	
63	Haus		87	Notausgang	
64	Fabrik		88	Fluchtweg	
65	Bürogebäude		89	Urlaub	
66	Wetterstation		90	Verbrauchswerte	
67	Schranke		91	Diagramme	
68	Warenkorb		92	Klingel	

93	Uhr		117	Rauchverbot	
94	Timer		118	Manuelle Funktion	
95	Kalender		119	Manuelle Bedienung	
96	Einstellungen		120	Ventilator	
97	Frostschutz		121	Funktionsordner	
98	Kühlen/ Heizen		122	Raumfunktionen	
99	Erdwärme		123	Merkliste	
100	Tablet		124	Trichter	
101	TV		125	Lupe	
102	IT		126	Bewölkt	
103	Internet		127	Regen	
104	Globus		128	Eco-Modus	
105	Speicherkarte		129	Automatisieren	
106	E-Mail		130	Hörer	
107	Nutzerprofil		131	Ausschalter	
108	Information		132	Außenbereich	
109	Speichern		133	Gebäudeteil	
110	Taschenrechner		134	Schaltschrank	
111	Hund		135	Keller	
112	Kuh		136	Erdgeschoss	
113	Achtung		137	Etage	
114	Hochregal		138	Dachboden	
115	Nachricht		139	Raum	
116	Raucherbereich		140	Pausenraum	

141	Kaffeeküche		165	Fernbedienung	
142	Rezeption		166	Repeater	
143	Kantine		167	Rauchwarnmelder	
144	Eingangstür		168	Technikmelder	
145	Schlagwörter		169	Türmodul	
146	Terrasse		170	Glasbruchmelder	
147	Telefon		171	Bedieneinheit	
148	Mobiltelefon		172	Alarmzentrale	
149	Fax		173	Innensirene	
150	Punkt		174	Außensirene	
151	Wintergarten		175	Magnetkontakt	
152	Schließen		176	Handsender Überfall	
153	Reset		177	Fehler	
154	Pluszeichen		178	Änderungsverlauf	
155	Link		179	Geprüft, Ausgewählt	
156	Feststelltaste		180	Farbe ändern	
157	LED, Signalleuchte		181	Hinweis	
158	REG		182	Wichtiger Hinweis	
159	I/O Modul		183	Hauptmenü	
160	I/O Modul Eingang		184	Kontext-Menü	
161	I/O Modul Ausgang		185	Reihenfolge ändern	
162	Bewegungsmelder		186	Projektumfang	
163	Bewegungsmelder mit Kamera		187	Umbenennen	
164	Stromversorgung		188	Löschen	

189	Ganze Seitenbreite		213	Betriebsstundenzähler	
190	Bewegungspfeil		214	Hysterese	
191	Auswahl / Sprung zu erstem Eintrag		215	Multiplexer	
192	Auswahl / Sprung zu letztem Eintrag		216	Inverter	
193	Auswahl / Vorwärts, Play		217	Vergleicher	
194	Auswahl / Rückwärts		218	Ein-/Ausschaltverzögerung	
195	Kanal		219	Oder-Gatter	
196	Datenpunkt		220	Oszillator	
197	Quelle		221	PI-Regler	
198	Geprüft, OK		222	PID-Regler	
199	Entwurf		223	Zufallsgenerator	
200	Notiz		224	Trennwand	
201	Schnell		225	Send-by-Change	
202	Langsam		226	Beschattung	
203	Tastatur		227	Zeitschaltuhr Ordner	
204	Logik		228	Treppenhauslicht	
205	UND		229	Wertgenerator	
206	Typ-Konverter		230	XOder	
207	Zähler		231	Sonnenaufgang	
208	Telegrammverzögerer		232	Drücken, Berühren	
209	Eingangswahlschalter		233	Benutzer	
210	Sperre		234	Benutzergruppe	
211	Flankendetektor		235	Administrator	
212	Heizen/Kühlen		236	Installateur	

237	Sicherungsbereich 1, Haupt-sicherungsbereich		260	Feuer	
238	Sicherungsbereich 2		261	Medizinischer Alarm	
239	Sicherungsbereich 3		262	Intern Scharf Alarm	
240	Sicherungsbereich 4		263	Alarmweiterleitung	
241	Sicherungsbereich 1 mehrfach		264	Panikalarm	
242	Sicherungsbereich 2 mehrfach		265	Alarmierungsregel	
243	Sicherungsbereich 3 mehrfach		266	Sabotagealarm	
244	Sicherungsbereich 4 mehrfach		267	Supervision Alarm	
245	I/O Modul Kontakt offen		268	Technischer Alarm	
246	Nachricht / Mobiltelefon		269	Vitalüberwachung	
247	Nachricht / IP, Internet		270	Technischer Alarm	
248	Nachricht / Telefon		271	Drucken	
249	Nachricht		272	Lesezeichen	
250	Nachricht / Sprachnachricht		273	Seite	
251	Extern Scharf		274	Dokument exportieren	
252	Intern Scharf		275	Medaille	
253	Intern und Extern Scharf		276	Manueller Alarm	
254	Alarm		277	Wachmann	
255	Ausgehender Ruf		278	Gerät im Gebäude	
256	Extern Scharf Ereignis		279	Alarm im Gebäude	
257	Intern Scharf Ereignis		280	Hilfe-Video	
258	Extern Scharf Alarm		281	Markierte Ecke	
259	Klingel		282	Alarmsystem Einstellungen	

283	Logik-Editor		306	Netzwerk-Ordner	
284	Sicherungsbereiche		307	MP3-Player	
285	Zeitschaltuhren und Szenen		308	Radio	
286	Visualisierung		309	Lautsprecher	
287	Inbetriebnahme		310	Benutzer 1	
288	Hilfe / Frage		311	Benutzer 2	
289	Pfeil links		312	Wartung und Update	
290	Pfeil rechts		313	Umschalter	
291	Pfeil / Wiederherstellen		314	Öffner	
292	Pfeil / Rückgängig		315	Schließer	
293	Szenen-Set		316	12V Ausgang	
294	Information, Nachrichten		317	0V Ausgang	
295	Gewerke		318	Gira G1	
296	Prozent		319	Dringender Technischer Alarm	
297	Dachfenster		320	Grüner Haken	
298	Server		321	Frage	
299	Bluetooth		322	Download	
300	CD				
301	Auswahl / Sprung zu erstem Eintrag				
302	Auswahl / Sprung zu letztem Eintrag				
303	Eingang				
304	Eingangsbuchse				
305	Lautstärke verringern				

10.4 Abmessungen Gira G1

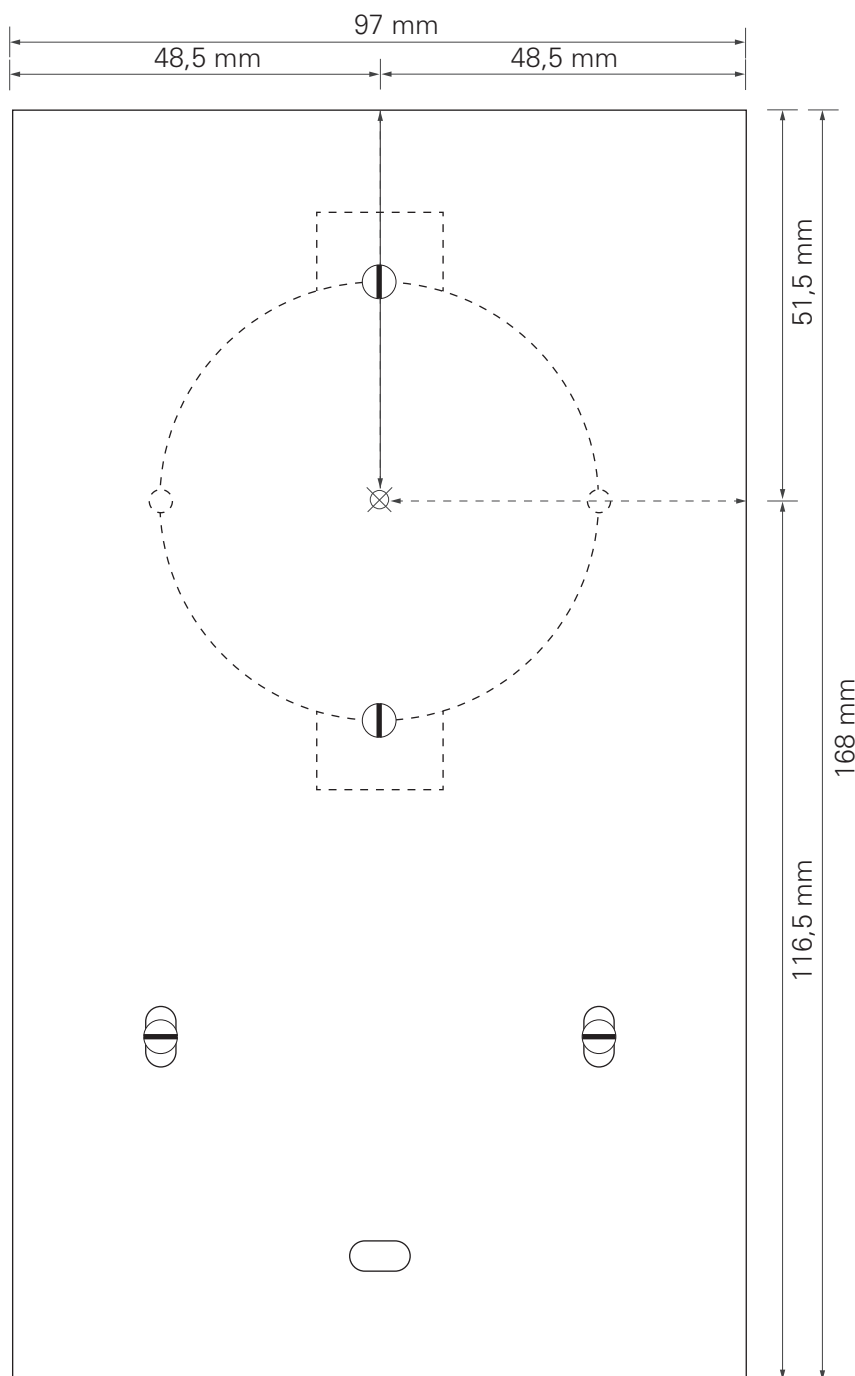
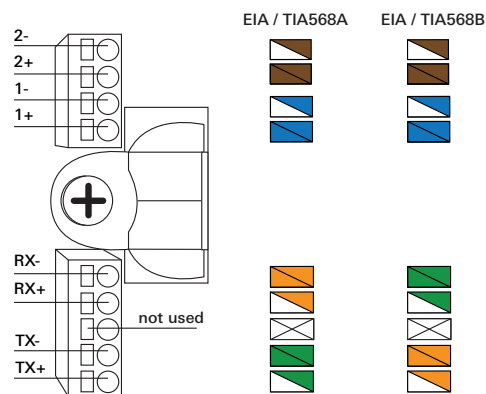


Bild 47
Abmessungen
Gira G1

10.5

Klemmenbelegung PoE-Anschlussmodul

**Bild 48**

Klemmen
PoE-Anschlussmodul

11

Gewährleistung

Die Gewährleistung erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen über den Fachhandel.

Bitte übergeben oder senden Sie fehlerhafte Geräte portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an den für Sie zuständigen Verkäufer (Fachhandel/Installationsbetrieb/Elektrofachhandel).

Diese leiten die Geräte an das Gira Service Center weiter.